

**Sozialpolitische Kerndaten der  
Papier und Kunststoffe  
verarbeitenden Industrie**

Ausgabe März 2026

## Inhalt

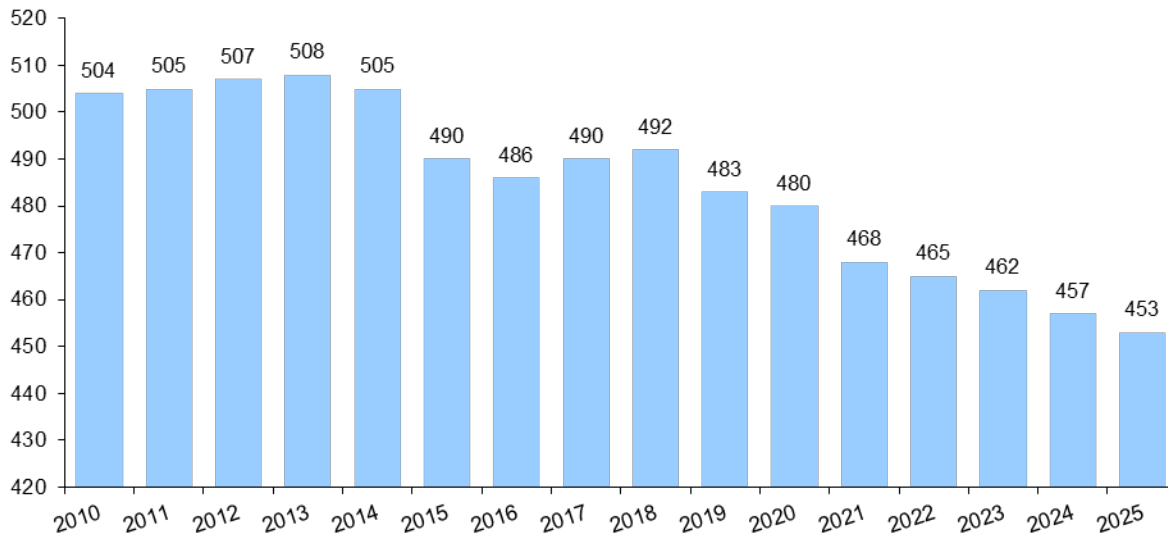
Anzahl der Betriebe	1
Anzahl der Beschäftigten	2
Bruttoentgelte je Arbeitnehmer	3
Tariflohnentwicklung	4
Exportquote	5
Umsatz	6
Umsatz je Beschäftigten	7
Produktion	8
Preisentwicklung	9
Produktivität und Lohnstückkosten	10

### Vorbemerkung:

Aufgrund von Schwerpunktverlagerungen wurden ab Januar 2025 erneut Betriebe innerhalb der Wirtschaftszweige (Abteilung, Gruppe, Klasse der WZ 2008) neu zugeordnet. Insgesamt bleiben die Auswirkungen der neuen Zuordnung überschaubar. Dennoch ergeben sich bei den Daten für Betriebe in den Wirtschaftszweigen gewisse Veränderungen, die bei einem durchgehenden Zeitvergleich zu berücksichtigen sind. Dies gilt vor allem für den intertemporalen Vergleich der Beschäftigung und des Umsatzes.

Hauptverband Papier- und Kunststoffverarbeitung (HPV) e.V.,  
Institut der deutschen Wirtschaft  
Berlin / Köln, März 2026

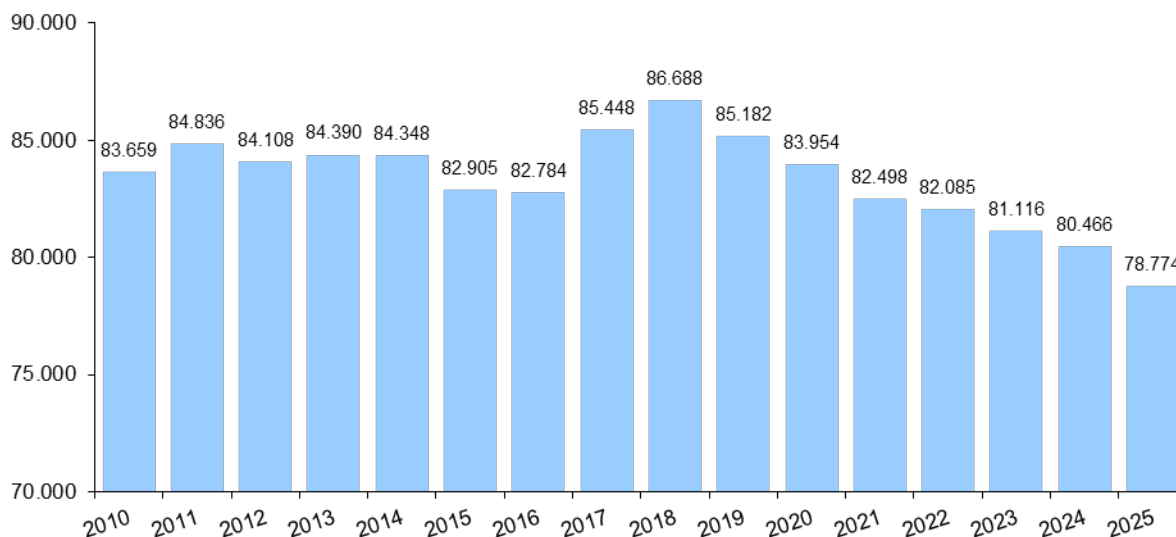
**Anzahl der Betriebe in der  
Papierverarbeitenden Industrie Deutschlands**  
Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten; WZ 2008;  
Schwerpunktverlagerung s. Vorbemerkung  
Quelle: Statistisches Bundesamt



©  hpv März 2026

- Nachdem das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) in den Jahren 2023 und 2024 geschrumpft ist, gab es 2025 wieder ein marginales Wachstum. Gesamtwirtschaftlich betrachtet stieg das BIP preisbereinigt nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamts um 0,2 Prozent. Kalendereinigt ergibt sich ein Plus von 0,3 Prozent. Im Jahr 2023 war das BIP preisbereinigt noch um 0,9 Prozent und 2024 um 0,5 Prozent zurückgegangen. Das leichte Plus ist laut Statistischem Bundesamt vor allem auf die gestiegenen Konsumausgaben der privaten Haushalte und des Staates zurückzuführen. Demgegenüber gaben die Exporte – nicht zuletzt durch den Zollstreit zwischen den USA und der EU bedingt – erneut nach. Zudem hielt die Investitionsschwäche an. Das gilt für Investitionen in Bauten und Ausrüstungen gleichermaßen.
- Für das Jahr 2026 gingen viele Konjunkturforscher vor dem Krieg im Iran von einem gesamtwirtschaftlichen Wachstum von etwa 1 Prozent aus. Während das IfW 0,8 Prozent erwartete, prognostizierte das gewerkschaftsnahe IMK ein Plus von 1,4 Prozent. Davon entfiel allerdings ein Anteil von 0,2 bis 0,3 Prozent auf zwei wegfallende Feiertage. Zudem sorgt eine expansive Fiskalpolitik (staatliche Investitionen in die Infrastruktur) für Wachstumsimpulse. Durch den Krieg im Iran sind die Energiekosten allerdings drastisch gestiegen, was die Konjunktur belasten wird. Derzeit ist unsicher, in welchem Ausmaß. Das DIW hat seine Prognose von 1,3 auf 1,0 Prozent gesenkt.
- Die Zahl der Betriebe mit mindestens 50 Beschäftigten ging in der Papierverarbeitenden Industrie von 457 auf 453 zurück.

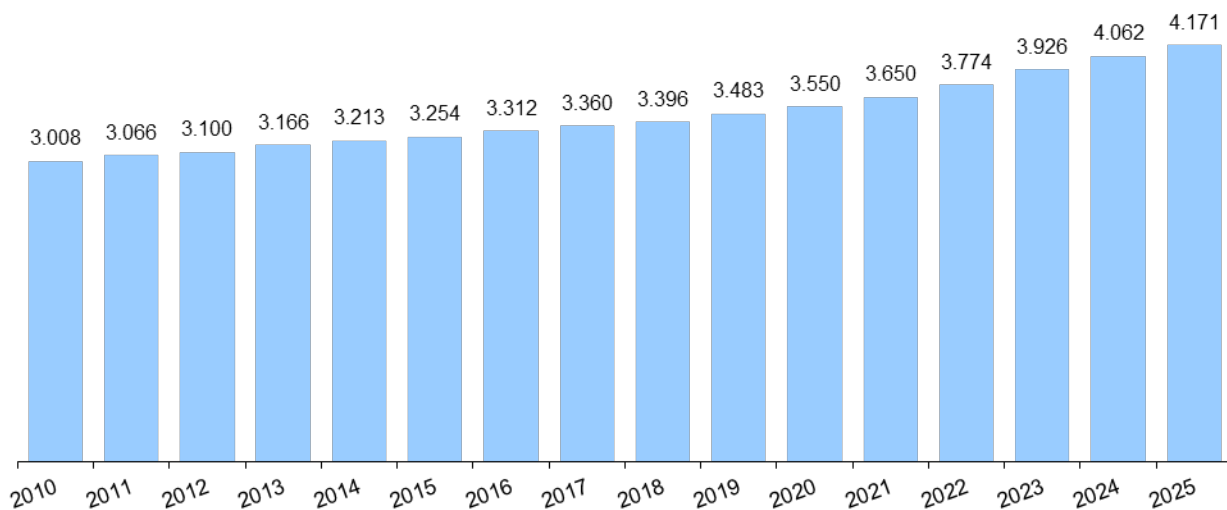
**Entwicklung der Anzahl der Beschäftigten in der  
Papierverarbeitenden Industrie Deutschlands**  
Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten; WZ 2008;  
Schwerpunktverlagerung s. Vorbemerkung  
Quelle: Statistisches Bundesamt



©  hpv März 2026

- Seit dem Höchststand von 86.688 beschäftigten Personen im Jahr 2018 ist die Anzahl der Beschäftigten in der Papierverarbeitenden Industrie kontinuierlich gesunken. Im Durchschnitt des Jahres 2024 waren in der Branche durchschnittlich 80.466 Personen beschäftigt und 2025 durchschnittlich 78.774.
- Damit waren in der Papierverarbeitenden Industrie zuletzt 7.914 Personen weniger beschäftigt als im Jahr 2018. Das entspricht einem Rückgang von 9,1 Prozent. In einer längerfristigen Betrachtung fällt die Bilanz dagegen besser aus. Im Vergleich zum Jahr 2010 sank die Zahl der Beschäftigten um lediglich 4.885 Personen. Das entspricht einem prozentualen Rückgang von 5,8 Prozent.
- Der Beschäftigungsabbau hat sich zuletzt beschleunigt. Im Jahr 2025 gab es gegenüber dem Vorjahr ein Minus von 2,1 Prozent. Im Jahr 2024 lag das Minus bei lediglich 0,8 Prozent und im Jahr 2023 bei 1,2 Prozent. Beim Vergleich der jährlichen Rückgänge fällt auf, dass das Minus im letzten Jahr das größte Minus seit dem Jahr 2018 war. Damit schlägt sich die anhaltende Branchenrezession mehr und mehr in der Arbeitsnachfrage der Unternehmen nieder.

**Bruttoentgelte je Arbeitnehmer  
in der Papierverarbeitenden Industrie Deutschlands**  
Monatliche Bruttolohn- und Gehaltssumme je Beschäftigten in Euro;  
Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten; WZ 2008;  
Schwerpunktverlagerung s. Vorbemerkung  
Quelle: Statistisches Bundesamt



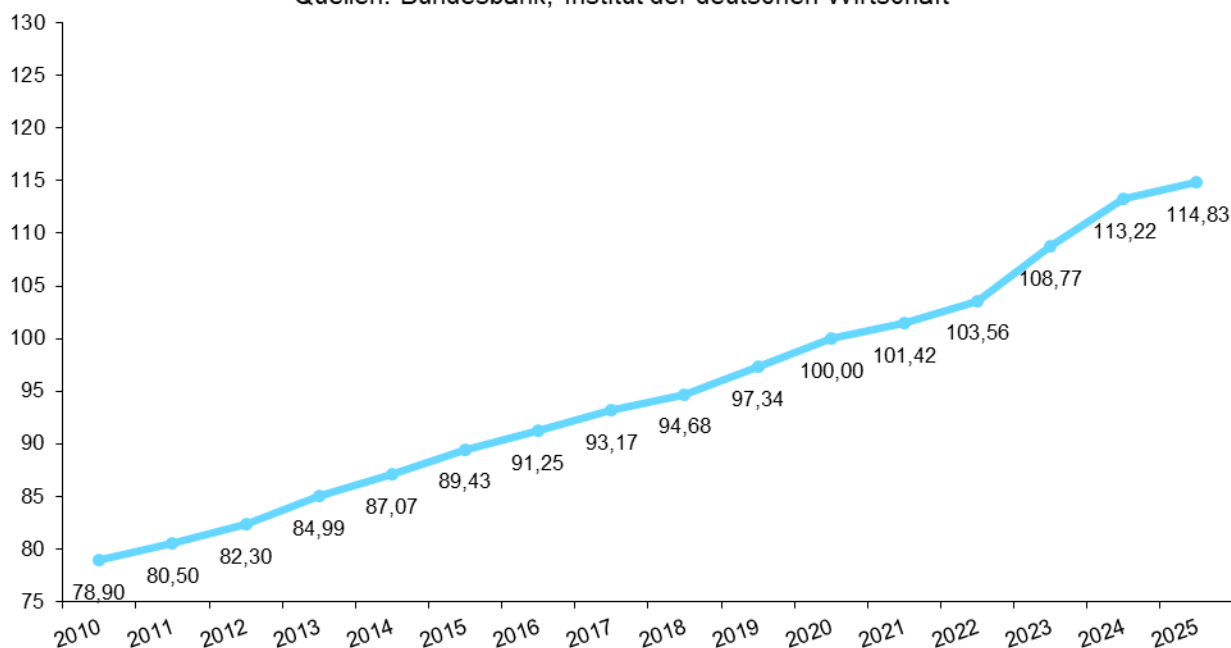
©  März 2026

- Das monatliche Bruttoentgelt je Beschäftigten belief sich in der Papierverarbeitenden Industrie im Jahr 2025 auf durchschnittlich 4.171 Euro. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Anstieg von 109 Euro oder 2,7 Prozent. Je Stunde gerechnet fiel der Anstieg mit 2,4 Prozent etwas niedriger aus.
- Damit fiel die Lohndynamik im Vergleich zu den Vorjahren wieder etwas gemäßiger aus. Denn in den Jahren 2021 bis 2024 stiegen die Bruttoentgelte im Vergleich mit dem jeweiligen Vorjahr zwischen 2,8 Prozent (2021) und 4,0 Prozent (2024). Auf Stundenbasis hatten sich die Bruttoentgelte 2022 und 2023 im Vorjahresvergleich sogar um jeweils knapp 6 Prozent erhöht, ehe 2024 mit einem Anstieg von 2,5 Prozent wieder eine Beruhigung der Lohndynamik einsetzte.
- Der Verbraucherpreisanstieg hat sich im Jahr 2025 weiter stabilisiert und betrug im Vergleich zum Vorjahr 2,2 Prozent. Damit ist die Kaufkraft der Bruttoverdienste in 2025 gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen, obwohl die steuerfreie Inflationsausgleichsprämie Ende 2024 auslief.

### Tariflohnentwicklung in der Papierverarbeitenden Industrie Deutschlands

je Stunde, einschl. Einmalzahlungen aber ohne Sonderzahlungen  
 Tariflohnindex 2020 = 100

Quellen: Bundesbank; Institut der deutschen Wirtschaft

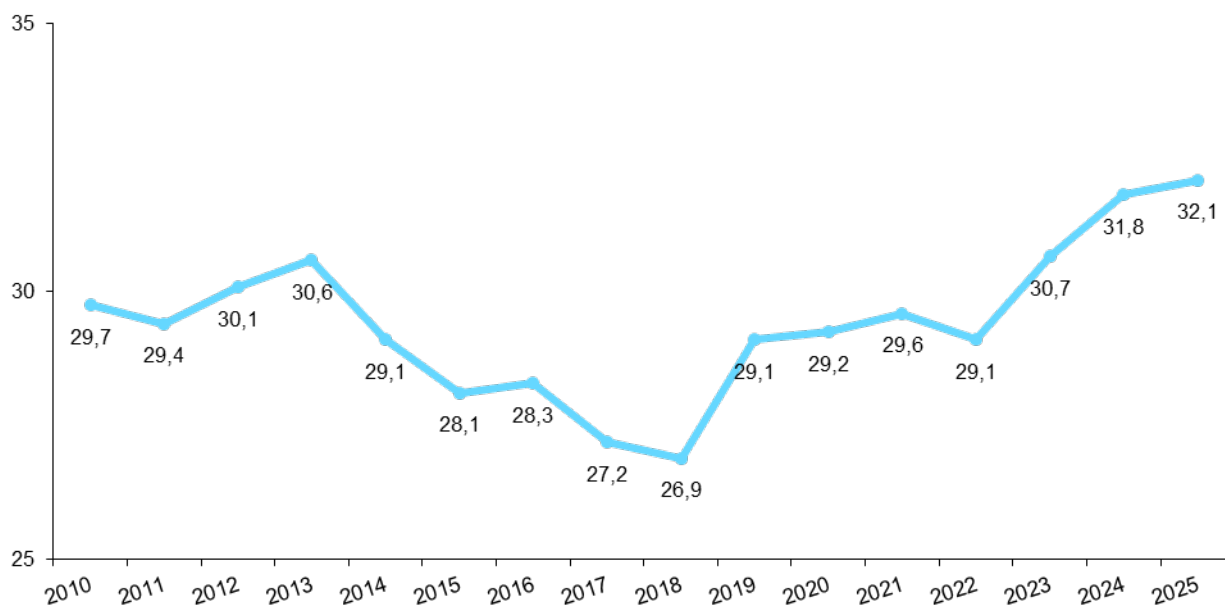


©  März 2026

- Der letzte Entgelttarifvertrag für die Papierverarbeitende Industrie datiert vom März 2025. Die Vereinbarung sieht eine Erhöhung der Löhne und Gehälter um 5,5 Prozent über eine Laufzeit von 27 Monaten vor. Damit gilt der neue Tarifvertrag bis Ende April 2027.
- Im Einzelnen sieht der Abschluss vor, dass die Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen in drei Stufen angehoben werden. Zum 1. Juli 2025 gab es eine erste Erhöhung von 2,0 Prozent. Zum 1. Mai 2026 steigen die Entgelte dann um weitere 2,4 Prozent und zum 1. Januar 2027 noch einmal um 1,1 Prozent. Für die Unternehmen bedeutet das Planungssicherheit in einem schwierigen Umfeld.
- Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank ergab sich für die Papierverarbeitende Industrie kalenderjährlich und je Stunde gerechnet im Jahr 2025 eine Kostenbelastung von 1,4 Prozent nach 4,1 Prozent im Jahr 2024. Dabei sind Nebenvereinbarungen wie Urlaubsgeld, Jahressonderzahlungen, vermögenswirksame Leistungen oder Einmalzahlungen wie Inflationsausgleichsprämien berücksichtigt. Für den Durchschnitt aller Branchen ermittelte die Bundesbank 2025 einen Zuwachs von 2,5 Prozent nach 6,3 Prozent im Jahr 2024.

### Exportquote der Papierverarbeitenden Industrie Deutschlands

Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz in Prozent;  
ab 2005 Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten; WZ 2008;  
Quelle: Statistisches Bundesamt



©  hpv März 2026

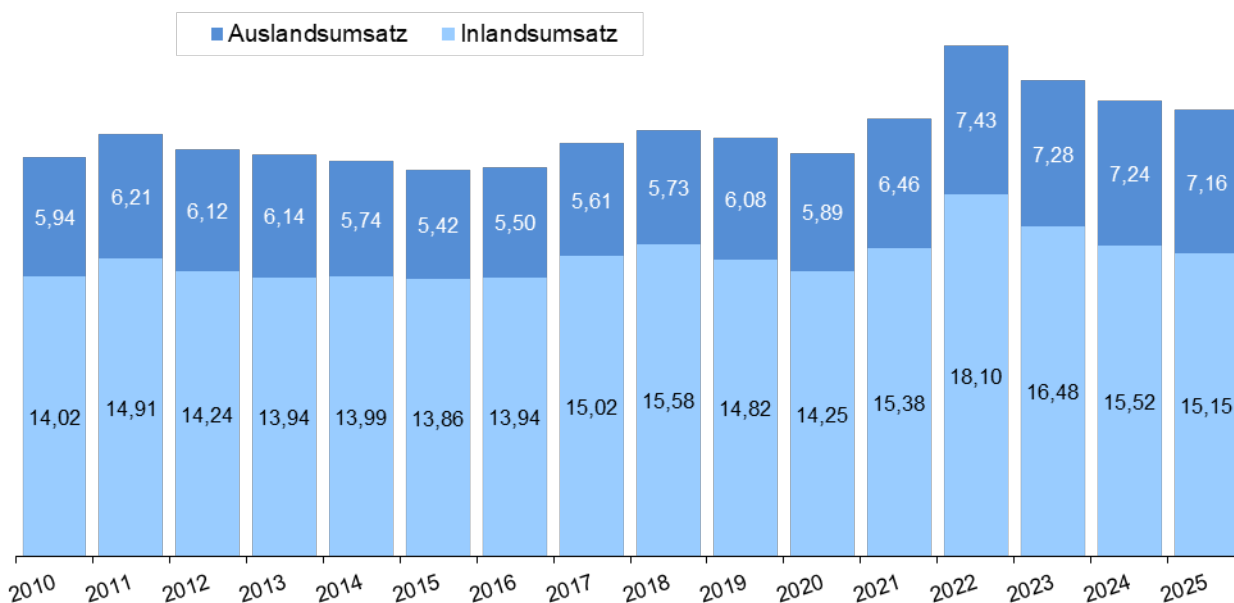
- Im Durchschnitt lag der Auslandsumsatz im Jahr 2025 bei 596 Millionen Euro je Monat. Damit wurde der Wert des Vorjahreszeitraums von 603 Millionen Euro pro Monat um 1,1 Prozent unterschritten.
- In relativer Betrachtung haben die Auslandsmärkte für die deutsche Papierverarbeitende Industrie im Jahr 2025 mit einer Exportquote von 32,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr weiter an Bedeutung gewonnen. Dabei wurde auch der Rekordwert des Jahres 2024 von 31,8 Prozent übertroffen.
- Ein Blick auf die langfristige Entwicklung der Exportquote zeigt, dass der Anteil der Auslandsgeschäfte im Durchschnitt der Branche zwischen 2010 und 2012 recht stabil blieb. Nach einem Anstieg auf 30,6 Prozent im Jahr 2013 kam es ab 2014 zu einem Rückgang, der bis 2018 andauerte (Exportquote 26,9 Prozent). Im folgenden Jahr sprang die Exportquote dann um mehr als 2 Prozentpunkte nach oben. Zwischen 2019 und 2022 blieb die Exportquote mit Werten zwischen 29,1 und 29,6 Prozent annähernd stabil, ehe 2023 ein neuer Rekordwert erzielt wurde, der in den Jahren 2024 und 2025 erneut deutlich übertroffen wurde.

### Umsatz der Papierverarbeitenden Industrie Deutschlands

Inlands- und Auslandsumsatz in Milliarden Euro;  
 Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten; WZ 2008;

Schwerpunktverlagerung s. Vorbemerkung

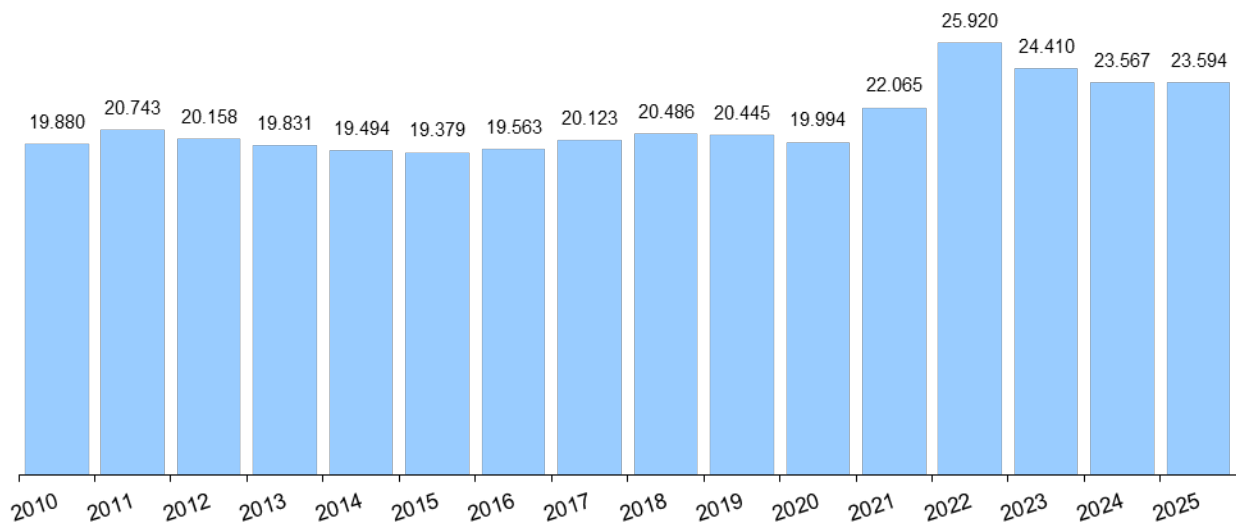
Quelle: Statistisches Bundesamt



©  März 2026

- Der Gesamtumsatz in der Papierverarbeitenden Industrie lag im Jahr 2025 bei 22,3 Milliarden Euro. Gegenüber dem Umsatz des gleichen Vorjahreszeitraums in Höhe von 22,0 Milliarden Euro ergab sich damit ein Minus von 0,45 Milliarden Euro. Das entspricht einem Rückgang von 2,0 Prozent.
- Der Rückgang beruht sowohl auf einem rückläufigen Inlands- als auch auf einem schrumpfenden Auslandsumsatz. Der Inlandsumsatz lag 2025 bei 15,1 Milliarden Euro und der Auslandumsatz bei knapp 7,2 Milliarden Euro. Dabei ging der Inlandsumsatz mit 2,4 Prozent spürbarer zurück als der Auslandsumsatz, der um 1,1 Prozent schrumpfte. Das schlägt sich auch im Anteil der Inlandsumsätze an den Gesamtumsätzen nieder. Lag der Anteil der Inlandsumsätze 2024 noch bei 68,2 Prozent, ging er 2025 leicht auf 67,9 Prozent zurück.
- Die Umsätze gingen damit zum dritten Mal hintereinander spürbar zurück. Nachdem der Umsatz 2022 noch durch steigende Preise getrieben wurde, schlug sich die schwache Branchenkonjunktur seit 2023 immer stärker auf die Umsatzentwicklung durch. Nach einem Minus von 6,9 Prozent im Jahr 2023 folgte 2024 ein Minus von 4,2 Prozent. Zwar hat sich die Abwärtsdynamik 2025 abgeschwächt, dennoch hält die Branchenrezession an.

**Monatlicher Umsatz je Beschäftigten der  
Papierverarbeitenden Industrie Deutschlands**  
Angaben in Euro; Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten; WZ 2008;  
Schwerpunktverlagerung s. Vorbemerkung  
Quelle: Statistisches Bundesamt



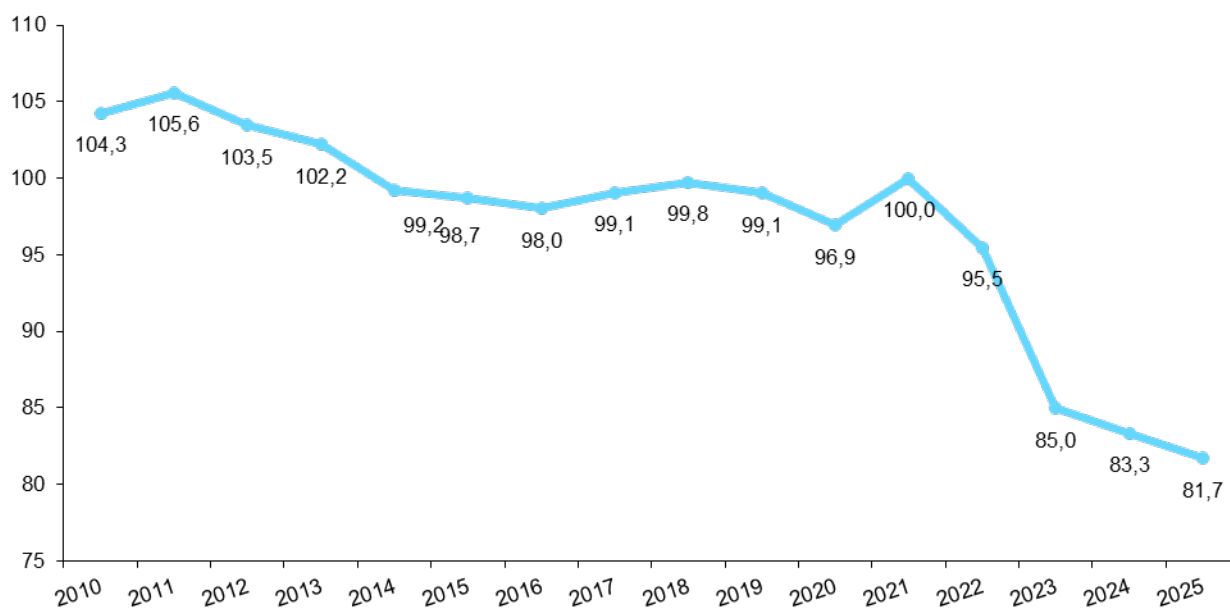
©  März 2026

- Der Pro-Kopf-Umsatz lag 2025 bei 23.584 Euro nach 23.567 Euro im Vorjahr. Entsprechend stieg die Pro-Kopf-Umsatzentwicklung geringfügig um 0,1 Prozent an. Dieses leichte Plus ergibt sich, weil der Rückgang der nominalen Umsatzentwicklung (um 2,0 Prozent) durch den parallelen Beschäftigungsabbau (um 2,1 Prozent) in der Pro-Kopf-Betrachtung überkompensiert wurde.
- Das Jahr 2022 markierte beim Pro-Kopf-Umsatz ein Allzeithoch. Damals kam es zu einem preisbedingten Umsatzanstieg, der sich auch in der Pro-Kopf-Betrachtung zeigt. Im Zuge der sich im Laufe des Jahres 2023 abschwächenden Preisdynamik schlug sich die schon seit 2019 schwache Branchenkonjunktur dann immer stärker in der Pro-Kopf-Umsatzentwicklung nieder, zumal die Unternehmen auf die Rezession mit einem allmählichen Abbau der Beschäftigung reagierten. Allerdings ging der Umsatz zunächst stärker als die Beschäftigung zurück. Das hat sich 2025 geändert.
- Wie stark die Unternehmen die Beschäftigung im letzten Jahr an die schwache Produktions- und Umsatzentwicklung angepasst haben, sieht man beim Jahresvergleich. In den Jahren 2023 und 2024 ging der Umsatz je Beschäftigten jeweils weniger stark als der nominale Umsatz zurück. 2023 waren es 5,8 Prozent beim Umsatz je Beschäftigten und 6,9 Prozent beim nominalen Umsatz. 2024 waren es 3,5 Prozent beim Pro-Kopf-Umsatz und 4,2 Prozent beim nominalen Umsatz.

### Entwicklung der Produktion in der Papierverarbeitenden Industrie Deutschlands

Index 2021 = 100; Originalwerte

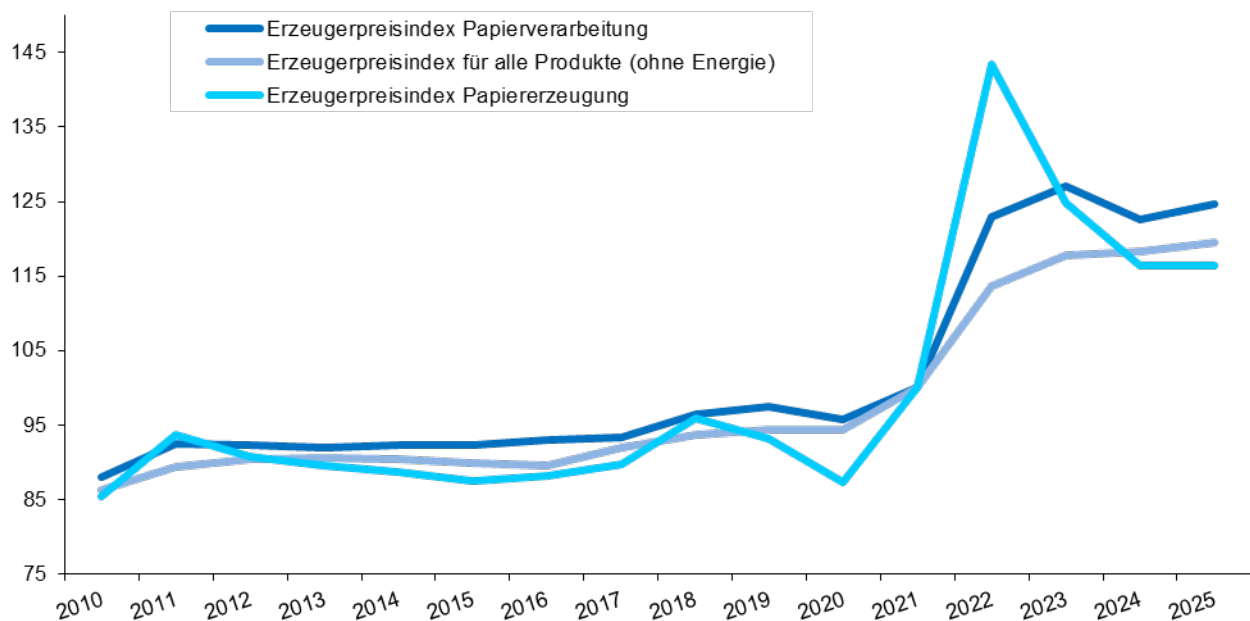
Quelle: Statistisches Bundesamt



©  März 2026

- Im Jahr 2025 lag der unbereinigte Produktionsindex (bezogen auf das Basisjahr 2021=100) im Durchschnitt nur noch bei 81,7. Damit zeigt sich bei Betrachtung der unbereinigten Werte ein noch niedrigerer Wert als im Jahresdurchschnitt 2024. Der Rückgang gegenüber 2024 beträgt 1,6 Prozentpunkte beziehungsweise 1,9 Prozent.
- In der quartalsmäßigen Betrachtung zeigt sich beim Blick auf die kalender- und saisonbereinigten Werte, dass der Produktionsindex in den letzten beiden Jahren in einem Korridor zwischen Indexwerten von 81,0 (September 2025) und 85,5 (Februar 2024) schwankt, wobei sich eine leicht sinkende Tendenz zeigt. Im Jahr 2025 hat der bereinigte Produktionsindex mit 82,1 einen neuen Rekordtiefpunkt innerhalb des Untersuchungszeitraums erreicht.
- Betrachtet man die langfristige Entwicklung, zeigt sich, dass der Produktionsindex bis zum Jahr 2021 im Jahresdurchschnitt mindestens bei knapp 97 lag. Von diesen Werten ist der Produktionsindex seit 2023 sehr weit entfernt und es zeigen sich bisher keine Erholungstendenzen.

**Preisentwicklung**  
 Erzeugerpreisindex für Papierverarbeitung, Papiererzeugung  
 und für alle Produkte (ohne Energie); Index 2021 = 100;  
 Quelle: Statistisches Bundesamt



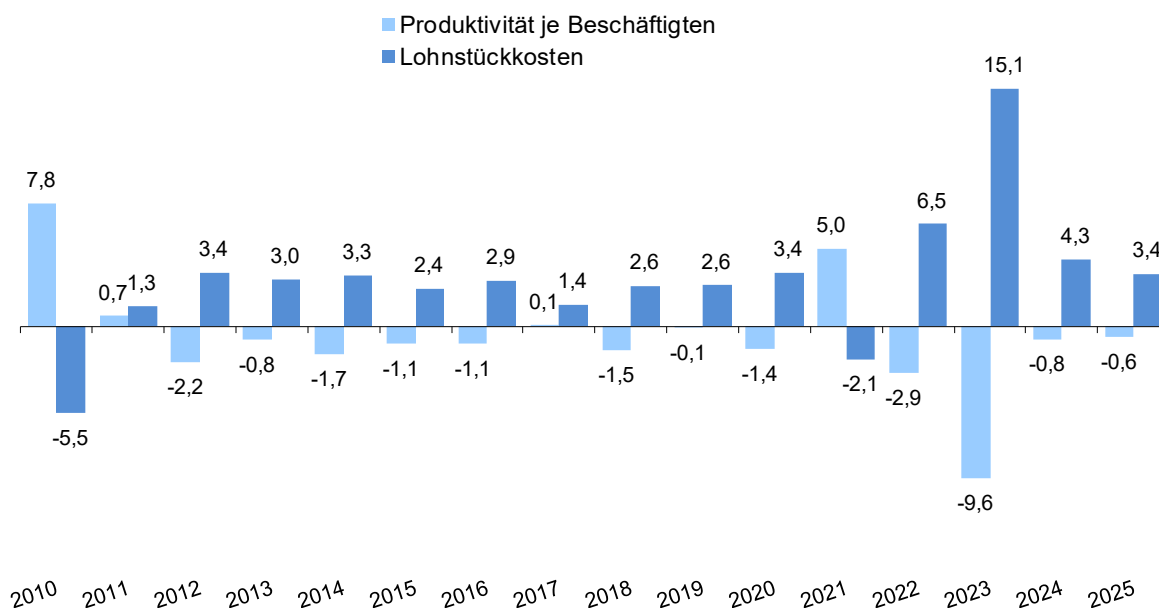
©  März 2026

- Der Erzeugerpreisindex in der Papierverarbeitenden Industrie lag im Jahr 2025 bei durchschnittlich 124,7 Prozent. Damit liegt er einerseits knapp über dem Niveau der Jahre 2022 und 2024, verfehlt aber andererseits den Rekordwert des Jahres 2023 um 1,8 Prozent. Gemessen an dem starken Anstieg der Erzeugerpreise von Mitte 2021 bis Januar 2023 um ein Drittel und dem darauffolgenden Rückgang bis Februar 2024 um knapp 9 Prozent, sind die Preise seitdem sehr stabil.
- In der langfristigen Betrachtung verliefen die Preise für Erzeugnisse der Papierverarbeitung und die Preise für den Gesamtindex der gewerblichen Produkte ohne Energie lange Zeit annähernd parallel. Im Jahr 2022 legten die Preise für die Erzeugnisse der Papierverarbeitung aber überdurchschnittlich stark zu, sodass der Preisindex im Jahresdurchschnitt 2022 um gut 9 Prozentpunkte höher lag als bei den gewerblichen Produkten ohne Energie. Im Durchschnitt des Jahres 2023 ist es bei einem ähnlich hohen Abstand geblieben, wobei sich der Abstand der beiden Indexreihen im Jahresverlauf verringerte. Seit Anfang 2024 laufen die Preise wieder annähernd parallel. Im Jahresdurchschnitt 2025 betrug der Abstand 5,2 Prozentpunkte.
- In der Papiererzeugenden Industrie ist der Erzeugerpreisindex gegenüber seinem Höchstwert im Oktober 2022 von 153,5 deutlich gesunken. Im Durchschnitt des Jahres 2025 lag der Index nur noch bei 116,4 und damit deutlich niedriger als in der Papierverarbeitenden Industrie (124,7).

### Entwicklung von Produktivität und Lohnstückkosten in der Papierverarbeitenden Industrie

Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent

Quellen: Statistisches Bundesamt; Institut der deutschen Wirtschaft



©  März 2026

- Im Jahr 2025 sind die Lohnstückkosten weiter gestiegen. Gegenüber dem Vorjahr legten sie um 3,4 Prozent zu. Damit hat sich das Anstiegstempo nur leicht verlangsamt. So fielen beispielsweise in den 2010er-Jahren die Lohnstückkostenerhöhungen durchgängig geringer aus. Dieser weitere deutliche Anstieg setzt überdies auf einem stark erhöhten Niveau an. Denn im Jahr 2023 schnellten die Lohnstückkosten um 15 Prozent nach oben und legten dann im Jahr 2024 um weitere 4,3 Prozent zu. Diese Entwicklung belastet die preisliche Wettbewerbsfähigkeit und die Ertragssituation der Betriebe.
- Ursächlich für den neuerlichen Anstieg der Lohnstückkosten ist die weiter gesunkene Produktion bei gleichzeitig nur moderatem Beschäftigungsrückgang in Verbindung mit um 2,7 Prozent gestiegenen Monatslöhnen.
- Die Produktivität je Beschäftigten ging im Jahr 2025 gegenüber dem Vorjahr um 0,6 Prozent zurück. Bei dieser Rechnung sind Kalendereinflüsse berücksichtigt. Die Produktivität je Stunde sank in diesem Zeitraum um 1,3 Prozent – also etwas stärker. Somit setzt sich der Produktivitätsrückgang trotz des Einbruchs im Jahr 2023 und des weiteren Rückgangs im Jahr 2024 fort.

# Kennzahlen der Papierverarbeitung<sup>1</sup>

## Monatliche Entwicklung 2026

	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.
<b>Betriebe<sup>2</sup></b>	436												436
<b>Beschäftigte<sup>2</sup></b>	76.846												76.846
<b>Arbeitsstunden (in Tsd.)<sup>2</sup></b>	9.577												9.577
<b>Arbeitstage</b>	20,6	19,6	22,0	20,0	18,0	21,3	23,0	21,0	22,0	22,0	21,0	20,0	20,6
<b>Kurzarbeiter PV (inkl. PE)<sup>3</sup></b>	k.A.												k.A.
<b>Arbeitslose (231 = Papier- u. Verpackungstechnik) Ohne Helfer</b>	934												934
<b>Bruttolohn und -gehaltssumme (in Tsd. EUR)<sup>2</sup></b>	313.451												313.451
<b>Lohn und Gehalt je Beschäftigten (in Euro)<sup>2</sup></b>	4.079												4.079
<b>Lohn und Gehalt in % vom Umsatz<sup>2</sup></b>	17,7												17,7
<b>Umsatz insgesamt (in Tsd. EUR)<sup>2</sup></b>	1.770.153												1.770.153
<b>Umsatz Inland (in Tsd. EUR)<sup>2</sup></b>	1.207.335												1.207.335
<b>Umsatz Ausland (in Tsd. EUR)<sup>2</sup></b>	562.818												562.818
<b>Exportquote (in %)<sup>2</sup></b>	31,8												31,8
<b>Umsatz je Beschäftigten<sup>2</sup></b>	23.035												23.035
<b>Umsatz je Arbeitsstunde (in EUR)<sup>2</sup></b>	185												185
<b>Auftragseingang insgesamt (2021=100)</b>	93,1												93,1
<b>Auftragseingang Inland (2021=100)</b>	88,0												88,0
<b>Auftragseingang Ausland (2021=100)</b>	106,6												106,6
<b>Produktionsindex (2021=100)<sup>5</sup></b>	77,8												77,8
<b>Verbraucherpreisindex (2020=100)</b>	122,8												122,8
<b>Harmonisierter Verbraucherpreisindex (2025=100)</b>	100,6												100,6
<b>Preisindex für Papier und Pappe (Papiererzeugung) (2021=100)</b>	110,4												110,4
<b>Preisindex für Papier-, Karton- und Pappwaren (Papierverarbeitung) (2021=100)</b>	124,3												124,3

<sup>1</sup> Wirtschaftszweig 17.2 Herstellung von Waren aus Papier, Karton und Pappe

<sup>2</sup> Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten

<sup>3</sup> WZ 08: 17 Summe aller Anspruchsgrundlagen ; Aufgrund der Änderung des § 320 Abs. 4 SGB III haben Arbeitgeber ab Oktober 2006 Daten über Kurzarbeit nur noch quartalsmäßig für die einzelnen Monate zu melden.

<sup>4</sup> einschließlich Arbeitszeitverkürzung

<sup>5</sup> Originalwert

Arbeitsmarktdaten nach Zielberufen: Hier handelt es sich um Angaben nach der Klassifikation der Berufe 2010. Diese Klassifikation ist nicht identisch mit der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 08).

Zielberufe: Arbeitslose streben eine Beschäftigung in diesem Beruf an. Die Angaben in diesen Tabellenblätter beziehen sich auf: Fachkraft, Spezialist und Experte

Ursprungsdaten: Statistisches Bundesamt, Bundesagentur für Arbeit

Aufbereitung: Institut der deutschen Wirtschaft

## Kennzahlen der Papierverarbeitung

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat/-Vorjahreszeitraum in Prozent

### Monatliche Entwicklung 2026

	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.
<b>Betriebe<sup>1</sup></b>	-3,3												-3,3
<b>Beschäftigte<sup>1</sup></b>	-2,9												-2,9
<b>Arbeitsstunden<sup>1</sup></b>	-6,3												-6,3
<b>Arbeitstage</b>	-4,6	-2,0	6,8	0,0	-10,0	10,4	0,0	1,0	0,0	0,9	5,0	5,3	-4,6
<b>Kurzarbeiter PV (inkl. PE)</b>	k.A.												k.A.
<b>Arbeitslose (231 = Papier- u. Verpackungstechnik) Ohne Helfer</b>	16,8												16,8
<b>Bruttolohn und -gehaltssumme<sup>1</sup></b>	-0,4												-0,4
<b>Lohn und Gehalt je Beschäftigten<sup>1</sup></b>	2,5												2,5
<b>Umsatz insgesamt<sup>1</sup></b>	-9,6												-9,6
<b>Umsatz Inland<sup>1</sup></b>	-9,8												-9,8
<b>Umsatz Ausland<sup>1</sup></b>	-9,4												-9,4
<b>Umsatz je Beschäftigten<sup>1</sup></b>	-7,0												-7,0
<b>Umsatz je Arbeitsstunde<sup>1</sup></b>	-3,6												-3,6
<b>Auftragseingang insgesamt (2021=100)</b>	-11,5												-11,5
<b>Auftragseingang Inland (2021=100)</b>	-12,1												-12,1
<b>Auftragseingang Ausland (2021=100)</b>	-10,5												-10,5
<b>Produktionsindex (2021=100)</b>	-10,5												-10,5
<b>Verbraucherpreisindex (2020=100)</b>	2,1												2,1
<b>Harmonisierter Verbraucherpreisindex (2025=100)</b>	2,1												2,1
<b>Preisindex für Papier und Pappe (Papiererzeugung) (2021=100)</b>	-4,2												-4,2
<b>Preisindex für Papier-, Karton- und Pappwaren (Papierverarbeitung) (2021=100)</b>	0,4												0,4

<sup>1</sup> Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten

<sup>2</sup> Veränderung kann nicht berechnet werden

Ursprungsdaten: Statistisches Bundesamt, Bundesagentur für Arbeit  
Aufbereitung: Institut der deutschen Wirtschaft

# Kennzahlen der Papierverarbeitung<sup>1</sup>

## Jährliche Entwicklung

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2025 Ja
<b>Betriebe<sup>2</sup></b>	504	505	507	508	505	490	486	490	492	483	480	468	465	462	457	453	451
<b>Beschäftigte<sup>2</sup></b>	83.659	84.836	84.108	84.390	84.348	82.905	82.784	85.448	86.688	85.182	83.954	82.498	82.085	81.116	80.466	78.774	79.108
<b>Arbeitsstunden (in Tsd.)<sup>2</sup></b>	132.173	133.413	130.811	130.195	130.196	127.112	126.776	129.190	130.284	127.162	124.864	124.854	121.494	118.103	118.274	116.157	10.220
<b>Arbeitstage</b>	251,8	251,5	248,5	247,9	248,2	250,5	251,5	248,6	247,8	247,8	251,5	251,8	251,4	249,4	248,8	248,1	21,6
<b>Kurzarbeiter PV (inkl. PE)<sup>3</sup></b>	2.905	1.421	1.338	1.200	760	679	716	416	262	868	9.184	3.815	2.157	6.468	2.377	k.A.	1.473
<b>Arbeitslose (231 = Papier- u. Verpackungstechnik) Ohne Helfer</b>	k.A.	675	721	577	778	737	731	607	536	560	787	775	649	626	690	828	800
<b>Bruttolohn und -gehaltssumme (in Tsd. EUR)<sup>2</sup></b>	3.019.825	3.121.717	3.128.800	3.206.579	3.252.020	3.236.934	3.289.826	3.445.670	3.533.093	3.559.965	3.576.457	3.613.149	3.717.369	3.821.972	3.922.188	3.942.707	314.848
<b>Lohn und Gehalt je Beschäftigten (in Euro)<sup>2</sup></b>	36.097	36.797	37.200	37.997	38.555	39.044	39.740	40.325	40.757	41.792	42.600	43.797	45.287	47.117	48.743	50.051	3.980
<b>Lohn und Gehalt in % vom Umsatz<sup>2</sup></b>	15,1	14,8	15,4	16,0	16,5	16,8	16,9	16,7	16,6	17,0	17,8	16,5	14,6	16,1	17,2	17,7	16,1
<b>Tariflohnindex<sup>4</sup> (2020=100)</b>	78,9	80,5	82,3	85,0	87,1	89,4	91,3	93,2	94,7	97,3	100,0	101,4	103,6	108,8	113,2	114,8	
<b>Umsatz insgesamt (in Tsd. EUR)<sup>2</sup></b>	19.957.652	21.116.852	20.345.195	20.082.152	19.731.219	19.279.273	19.434.355	20.633.287	21.310.938	20.898.402	20.142.573	21.843.619	25.531.376	23.760.485	22.755.728	22.303.393	1.959.192
<b>Umsatz Inland (in Tsd. EUR)<sup>2</sup></b>	14.020.342	14.908.593	14.223.787	13.939.330	13.989.662	13.860.426	13.936.253	15.023.097	15.581.655	14.817.645	14.251.508	15.380.176	18.102.749	16.476.879	15.518.687	15.147.785	1.338.308
<b>Umsatz Ausland (in Tsd. EUR)<sup>2</sup></b>	5.937.309	6.208.258	6.121.406	6.142.821	5.741.555	5.418.845	5.498.097	5.610.190	5.729.281	6.080.757	5.891.064	6.463.443	7.428.627	7.283.605	7.237.044	7.155.608	620.883
<b>Exportquote (in %)<sup>2</sup></b>	29,7	29,4	30,1	30,6	29,1	28,1	28,3	27,2	26,9	29,1	29,2	29,6	29,1	30,7	31,8	32,1	31,7
<b>Umsatz je Beschäftigten<sup>2</sup></b>	238.559	248.914	241.895	237.969	233.926	232.547	234.761	241.473	245.836	245.337	239.925	264.779	311.036	292.920	282.800	283.132	24.766
<b>Umsatz je Arbeitsstunde (in EUR)<sup>2</sup></b>	151	158	156	154	152	152	153	160	164	164	161	175	210	201	192	192	192
<b>Auftragseingang insgesamt (2021=100)</b>	86,4	91,3	90,1	90,3	87,0	86,2	87,3	90,0	93,0	92,1	89,2	100,0	111,8	102,6	98,7	97,6	105,2
<b>Auftragseingang Inland (2021=100)</b>	83,0	89,2	87,7	87,2	87,1	87,0	87,7	90,4	94,2	92,2	89,4	100,0	111,5	100,2	94,9	93,1	100,1
<b>Auftragseingang Ausland (2021=100)</b>	95,2	97,0	96,5	98,7	86,6	84,2	86,2	88,9	89,8	92,0	88,8	100,0	112,4	109,2	108,9	109,6	119,1
<b>Produktionsindex (2021=100)<sup>5</sup></b>	104,3	105,6	103,5	102,2	99,2	98,7	98,0	99,1	99,8	99,1	96,9	100,0	95,5	85,0	83,3	81,7	86,9
<b>Verbraucherpreisindex (2020=100)</b>	88,1	90,0	91,7	93,1	94,0	94,5	95,0	96,4	98,1	99,5	100,0	103,1	110,2	116,7	119,3	121,9	120,3
<b>Harmonisierter Verbraucherpreisindex (2025=100)</b>	92,7	95,0	97,0	98,6	99,3	100,0	100,4	102,1	104,0	105,5	105,8	109,2	118,7	125,9	129,0	100,0	98,5
<b>Preisindex für Papier und Pappe (Papierherzeugung) (2021=100)</b>	85,4	93,7	90,8	89,6	88,6	87,5	88,1	89,7	96,0	93,2	87,4	100,0	143,3	124,8	116,4	116,4	115,2
<b>Preisindex für Papier-, Karton- und Pappwaren (Papierverarbeitung) (2021=100)</b>	87,9	92,5	92,3	92,0	92,4	92,4	93,0	93,4	96,5	97,4	95,8	100,0	122,9	127,0	122,5	124,7	123,8

<sup>1</sup> Wirtschaftszweig 17.2 Herstellung von Waren aus Papier, Karton und Pappe

<sup>2</sup> Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten

<sup>3</sup> Summe aller Anspruchsgrundlagen ; Aufgrund der Änderung des § 320 Abs. 4 SGB III haben Arbeitgeber ab Oktober 2006 Daten über Kurzarbeit nur noch quartalsmäßig für die einzelnen Monate zu melden

<sup>4</sup> je Stunde, einschließlich aller Nebenvereinbarungen

<sup>5</sup> Originalwert

Ursprungsdaten: Statistisches Bundesamt, Bundesagentur für Arbeit, Bundesbank  
Aufbereitung: Institut der deutschen Wirtschaft

# Kennzahlen der Papierverarbeitung<sup>1</sup>

Jährliche Entwicklung  
Veränderung gegenüber Vorjahr/Vorjahreszeitraum in Prozent

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026 Jan.
<b>Betriebe<sup>1</sup></b>	-2,3	0,2	0,4	0,3	-0,6	-3,0	-0,9	0,9	0,3	-1,7	-0,6	-2,6	-0,6	-0,6	-1,1	-0,7	-3,3
<b>Beschäftigte<sup>1</sup></b>	-1,3	1,4	-0,9	0,3	0,0	-1,7	-0,1	3,2	1,5	-1,7	-1,4	-1,7	-0,5	-1,2	-0,8	-2,1	-2,9
<b>Arbeitsstunden<sup>1</sup></b>	1,0	0,9	-2,0	-0,5	0,0	-2,4	-0,3	1,9	0,8	-2,4	-1,8	0,0	-2,7	-2,8	0,1	-1,8	-6,3
<b>Arbeitstage</b>	0,5	-0,1	-1,2	-0,2	0,1	0,9	0,4	-1,2	-0,3	0,0	1,5	0,1	-0,2	-0,8	-0,2	-0,3	-4,6
<b>Kurzarbeiter PV (inkl. PE)</b>	-68,6	-51,1	-5,9	-10,3	-36,7	-10,6	5,5	-41,9	-37,0	231,7	957,8	-58,5	-43,5	199,8	-63,2	k.A.	k.A.
<b>Arbeitslose (231 = Papier- u. Verpackungstechnik) Ohne Helfer</b>	k.A.	k.A.	6,8	14,0	-20,7	-5,2	-0,8	-16,9	-11,7	4,5	40,4	-1,5	-16,3	-3,5	10,3	19,9	16,8
<b>Bruttolohn und -gehaltssumme<sup>1</sup></b>	0,6	3,4	0,2	2,5	1,4	-0,5	1,6	4,7	2,5	0,8	0,5	1,0	2,9	2,8	2,6	0,5	-0,4
<b>Lohn und Gehalt je Beschäftigten<sup>1</sup></b>	1,9	1,9	1,1	2,1	1,5	1,3	1,8	1,5	1,1	2,5	1,9	2,8	3,4	4,0	3,5	2,7	2,5
<b>Tariflohnindex</b>	1,1	2,0	2,2	3,3	2,5	2,7	2,0	2,1	1,6	2,8	2,7	1,4	2,1	5,0	4,1	1,4	
<b>Umsatz insgesamt<sup>1</sup></b>	6,4	5,8	-3,7	-1,3	-1,7	-2,3	0,8	6,2	3,3	-1,9	-3,6	8,4	16,9	-6,9	-4,2	-2,0	-9,6
<b>Umsatz Inland<sup>1</sup></b>	6,2	6,3	-4,6	-2,0	0,4	-0,9	0,5	7,8	3,7	-4,9	-3,8	7,9	17,7	-9,0	-5,8	-2,4	-9,8
<b>Umsatz Ausland<sup>1</sup></b>	6,7	4,6	-1,4	0,3	-6,5	-5,6	1,5	2,0	2,1	6,1	-3,1	9,7	14,9	-2,0	-0,6	-1,1	-9,4
<b>Umsatz je Beschäftigten<sup>1</sup></b>	7,7	4,3	-2,8	-1,6	-1,7	-0,6	1,0	2,9	1,8	-0,2	-2,2	10,4	17,5	-5,8	-3,5	0,1	-7,0
<b>Umsatz je Arbeitsstunde<sup>1</sup></b>	5,3	4,8	-1,7	-0,8	-1,7	0,1	1,1	4,2	2,4	0,5	-1,8	8,5	20,1	-4,3	-4,4	-0,2	-3,6
<b>Auftragseingang insgesamt (2021=100)</b>	8,1	5,7	-1,3	0,2	-3,7	-0,9	1,2	3,1	3,3	-0,9	-3,2	12,2	11,7	-8,2	-3,8	-1,1	-11,5
<b>Auftragseingang Inland (2021=100)</b>	8,2	7,4	-1,6	-0,6	0,0	-0,1	0,7	3,1	4,2	-2,1	-3,0	11,9	11,5	-10,2	-5,3	-1,9	-12,1
<b>Auftragseingang Ausland (2021=100)</b>	7,7	1,9	-0,5	2,3	-12,3	-2,8	2,4	3,1	1,1	2,4	-3,4	12,6	12,4	-2,9	-0,2	0,6	-10,5
<b>Produktionsindex (2021=100)</b>	6,8	1,3	-2,0	-1,2	-3,0	-0,5	-0,7	1,1	0,7	-0,7	-2,1	3,2	-4,5	-11,0	-1,9	-1,9	-10,5
<b>Verbraucherpreisindex (2020=100)</b>	1,1	2,1	2,0	1,5	0,9	0,6	0,5	1,5	1,8	1,4	0,5	3,1	6,9	5,9	2,3	2,2	2,1
<b>Harmonisierter Verbraucherpreisindex (2025=100)</b>	1,2	2,5	2,2	1,6	0,8	0,7	0,4	1,7	1,9	1,4	0,4	3,2	8,7	6,0	2,5	2,3	2,1
<b>Preisindex für Papier und Pappe (Papierherzeugung) (2021=100)</b>	2,8	9,8	-3,1	-1,2	-1,1	-1,3	0,7	1,8	7,0	-2,9	-6,2	14,5	43,3	-13,0	-6,7	0,0	-4,2
<b>Preisindex für Papier-, Karton- und Pappewaren (Papierverarbeitung) (2021=100)</b>	2,4	5,2	-0,2	-0,4	0,4	0,0	0,7	0,4	3,3	0,9	-1,7	4,4	22,9	3,4	-3,6	1,8	0,4

<sup>1</sup> Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten

<sup>x</sup> Veränderung kann nicht berechnet werden

Ursprungsdaten: Statistisches Bundesamt, Bundesagentur für Arbeit, Bundesbank  
Aufbereitung: Institut der deutschen Wirtschaft

## Kennzahlen der Papierverarbeitung<sup>1</sup>

Veränderung gegenüber Vormonat in Prozent

### Monatliche Entwicklung 2026

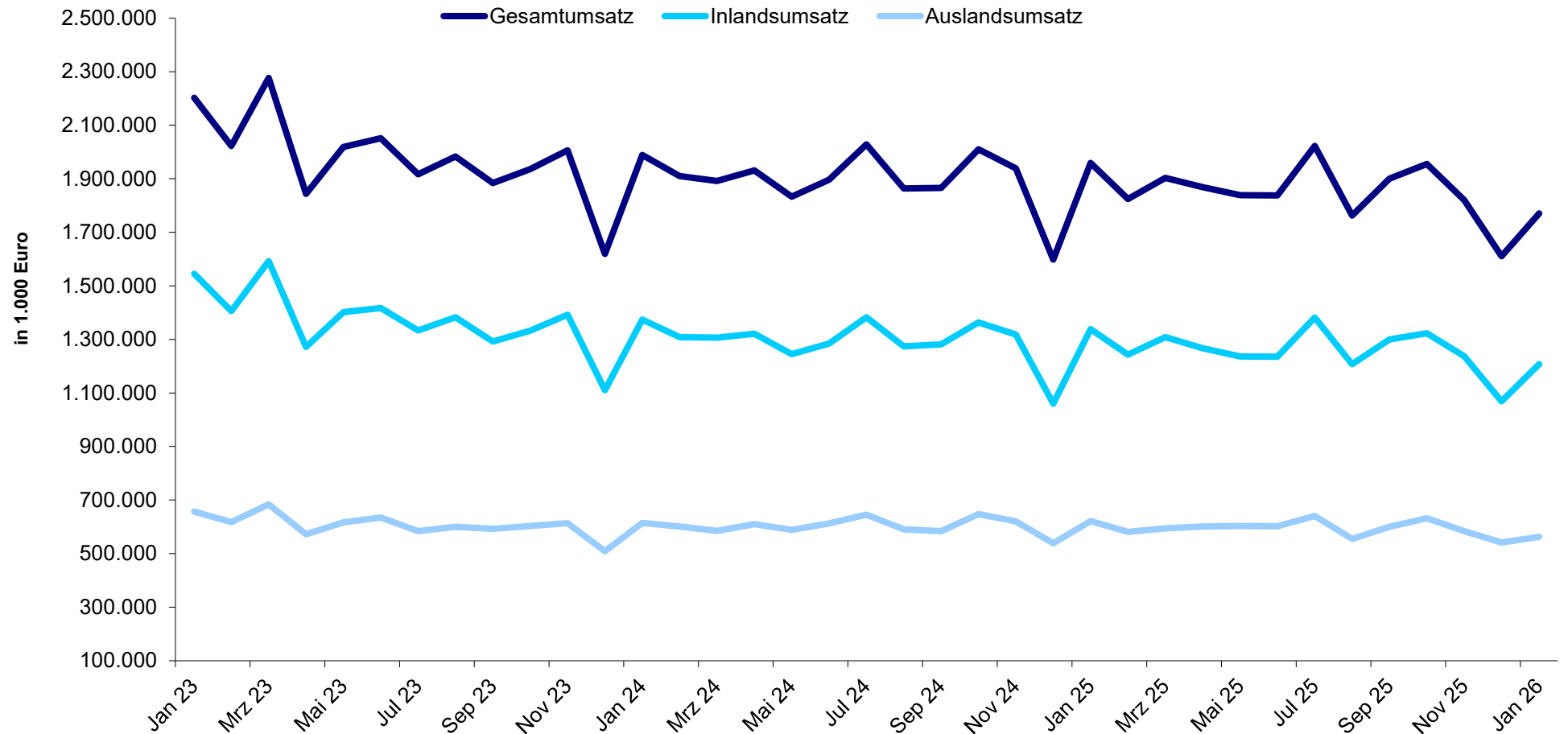
	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
<b>Betriebe<sup>1</sup></b>	-2,9											
<b>Beschäftigte<sup>1</sup></b>	-1,1											
<b>Arbeitsstunden<sup>1</sup></b>	13,0											
<b>Arbeitstage</b>	8,4	-4,9	12,2	-9,1	-10,0	18,3	8,0	-8,7	4,8	0,0	-4,5	-4,8
<b>Kurzarbeiter PV (inkl. PE)</b>	k.A.											
<b>Arbeitslose (231 = Papier- u. Verpackungstechnik) Ohne Helfer</b>	12,3											
<b>Bruttolohn und -gehaltssumme<sup>1</sup></b>	-2,9											
<b>Lohn und Gehalt je Beschäftigten<sup>1</sup></b>	-1,8											
<b>Umsatz insgesamt<sup>1</sup></b>	9,9											
<b>Umsatz Inland<sup>1</sup></b>	12,9											
<b>Umsatz Ausland<sup>1</sup></b>	3,9											
<b>Umsatz je Beschäftigten<sup>1</sup></b>	11,1											
<b>Umsatz je Arbeitsstunde<sup>1</sup></b>	-2,8											
<b>Auftragseingang insgesamt (2021=100)</b>	9,5											
<b>Auftragseingang Inland (2021=100)</b>	10,3											
<b>Auftragseingang Ausland (2021=100)</b>	7,7											
<b>Produktionsindex (2021=100)</b>	11,6											
<b>Verbraucherpreisindex (2020=100)</b>	0,1											
<b>Harmonisierter Verbraucherpreisindex (2025=100)</b>	-0,1											
<b>Preisindex für Papier und Pappe (Papiererzeugung) (2021=100)</b>	-0,9											
<b>Preisindex für Papier-, Karton- und Pappewaren (Papierverarbeitung) (2021=100)</b>	-0,2											

<sup>1</sup> Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten

Ursprungsdaten: Statistisches Bundesamt, Bundesagentur für Arbeit

Aufbereitung: Institut der deutschen Wirtschaft

## Herstellung von Waren aus Papier, Karton und Pappe WZ 2008



Quelle: Statistisches Bundesamt

Kennzahlen WZ Kunststoffverpackungen<sup>1</sup>

## Monatliche Entwicklung 2026

	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.
<b>Betriebe<sup>2</sup></b>	246												246
<b>Beschäftigte<sup>2</sup></b>	41.001												41.001
<b>Arbeitsstunden (in Tsd.)<sup>2</sup></b>	5.291												5.291
<b>Arbeitstage</b>	20,6	19,6	22,0	20,0	18,0	21,3	23,0	21,0	22,0	22,0	21,0	20,0	20,6
<b>Bruttolohn und -gehaltssumme (in Tsd. EUR)<sup>2</sup></b>	155.659												155.659
<b>Lohn und Gehalt je Beschäftigten (in Euro)<sup>2</sup></b>	3.796												3.796
<b>Lohn und Gehalt in % vom Umsatz<sup>2</sup></b>	17,6												17,6
<b>Umsatz insgesamt (in Tsd. EUR)<sup>2</sup></b>	882.232												882.232
<b>Umsatz Inland (in Tsd. EUR)<sup>2</sup></b>	496.575												496.575
<b>Umsatz Ausland (in Tsd. EUR)<sup>2</sup></b>	385.657												385.657
<b>Exportquote (in %)<sup>2</sup></b>	43,7												43,7
<b>Umsatz je Beschäftigten<sup>2</sup></b>	21.517												21.517
<b>Umsatz je Arbeitsstunde (in EUR)<sup>2</sup></b>	167												167
<b>Auftragseingang insgesamt*</b>													
<b>Auftragseingang Inland*</b>													
<b>Auftragseingang Ausland*</b>													
<b>Produktionsindex (2021= 100)<sup>3</sup></b>	90,0												90,0
<b>Verbraucherpreisindex (2020=100)</b>	122,8												122,8
<b>Harmonisierter Verbraucherpreisindex (2025=100)</b>	100,6												100,6
<b>Preisindex für Verpackungsmittel aus Kunststoffen (2021=100)</b>	110,3												110,3

<sup>1</sup> Wirtschaftszweig 22.22: Herstellung von Verpackungsmitteln aus Kunststoffen<sup>2</sup> Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten<sup>3</sup> Originalwert

\* Für den Wirtschaftszweig Herstellung von Verpackungsmitteln aus Kunststoffen werden keine Erhebungen zum Auftragseingang durchgeführt

Ursprungsdaten: Statistisches Bundesamt  
Aufbereitung: Institut der deutschen Wirtschaft

**Kennzahlen WZ Kunststoffverpackungen<sup>1</sup>**

Veränderung gegenüber Vorjahresmonat/Vorjahreszeitraum in Prozent

**Monatliche Entwicklung 2026**

	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.
<b>Betriebe<sup>1</sup></b>	-2,0												-2,0
<b>Beschäftigte<sup>1</sup></b>	0,6												0,6
<b>Arbeitsstunden<sup>1</sup></b>	-3,2												-3,2
<b>Arbeitstage</b>	-4,6	-2,0	6,8	0,0	-10,0	10,4	0,0	1,0	0,0	0,9	5,0	5,3	-4,6
<b>Bruttolohn und -gehaltssumme<sup>1</sup></b>	2,1												2,1
<b>Lohn und Gehalt je Beschäftigten<sup>1</sup></b>	1,5												1,5
<b>Umsatz insgesamt<sup>1</sup></b>	-0,5												-0,5
<b>Umsatz Inland<sup>1</sup></b>	-2,9												-2,9
<b>Umsatz Ausland<sup>1</sup></b>	2,8												2,8
<b>Umsatz je Beschäftigten<sup>1</sup></b>	-1,1												-1,1
<b>Umsatz je Arbeitsstunde<sup>1</sup></b>	2,8												2,8
<b>Auftragseingang insgesamt*</b>													
<b>Auftragseingang Inland*</b>													
<b>Auftragseingang Ausland*</b>													
<b>Produktionsindex (2021=100)</b>	-1,9												-1,9
<b>Verbraucherpreisindex (2020=100)</b>	2,1												2,1
<b>Harmonisierter Verbraucherpreisindex (2025=100)</b>	2,1												2,1
<b>Preisindex für Verpackungsmittel aus Kunststoffen (2021=100)</b>	-1,6												-1,6

<sup>1</sup> Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten

\* Für den Wirtschaftszweig Herstellung von Verpackungsmitteln aus Kunststoffen werden keine Erhebungen zum Auftragseingang durchgeführt

 Ursprungsdaten: Statistisches Bundesamt  
 Aufbereitung: Institut der deutschen Wirtschaft

Kennzahlen WZ Kunststoffverpackungen<sup>1</sup>

## Jährliche Entwicklung

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2025 Ja
<b>Betriebe<sup>2</sup></b>	218	228	240	236	243	246	257	259	259	262	259	252	254	252	255	252	251
<b>Beschäftigte<sup>2</sup></b>	32.745	34.187	35.624	36.141	37.309	40.131	41.594	41.516	42.828	42.860	41.567	41.683	42.361	41.440	41.526	41.047	40.738
<b>Arbeitsstunden (in Tsd.)<sup>2</sup></b>	53.655	56.071	57.964	58.543	60.452	63.925	66.494	65.227	66.744	67.226	64.676	65.208	64.740	62.921	63.418	62.519	5.465
<b>Arbeitstage</b>	251,8	251,5	248,5	247,9	248,2	250,5	251,5	248,6	247,8	247,8	251,5	251,8	251,4	249,4	248,8	248,1	21,6
<b>Bruttolohn und -gehaltssumme (in Tsd. EUR)<sup>2</sup></b>	1.088.916	1.161.480	1.222.594	1.260.077	1.335.524	1.487.404	1.565.516	1.594.151	1.663.715	1.695.780	1.690.794	1.743.399	1.821.640	1.873.584	1.939.536	1.931.475	152.448
<b>Lohn und Gehalt je Beschäftigten (in Euro)<sup>2</sup></b>	33.255	33.975	34.319	34.866	35.796	37.064	37.638	38.399	38.846	39.565	40.676	41.826	43.003	45.212	46.707	47.055	3.742
<b>Lohn und Gehalt in % vom Umsatz<sup>2</sup></b>	16,4	16,1	16,9	16,7	17,0	17,5	17,2	17,7	17,5	18,3	18,6	16,7	15,4	17,0	17,8	18,5	17,2
<b>Umsatz insgesamt (in Tsd. EUR)<sup>2</sup></b>	6.621.122	7.202.144	7.226.155	7.566.090	7.846.931	8.516.534	9.112.376	9.013.909	9.509.217	9.286.083	9.091.688	10.412.711	11.792.358	11.017.100	10.926.775	10.450.300	886.503
<b>Umsatz Inland (in Tsd. EUR)<sup>2</sup></b>	4.366.084	4.849.740	4.877.417	5.025.830	5.143.566	5.494.766	5.931.004	5.605.985	5.852.588	5.690.759	5.525.105	6.253.684	7.092.241	6.503.863	6.309.875	6.104.161	511.342
<b>Umsatz Ausland (in Tsd. EUR)<sup>2</sup></b>	2.255.037	2.352.404	2.348.739	2.540.259	2.703.369	3.021.768	3.181.373	3.407.923	3.656.631	3.595.322	3.566.584	4.159.028	4.700.117	4.513.237	4.616.905	4.346.139	375.160
<b>Exportquote (in %)<sup>2</sup></b>	34,1	32,7	32,5	33,6	34,5	35,5	34,9	37,8	38,5	38,7	39,2	39,9	39,9	41,0	42,3	41,6	42,3
<b>Umsatz je Beschäftigten<sup>2</sup></b>	202.203	210.671	202.845	209.352	210.320	212.219	219.078	217.120	222.031	216.660	218.722	249.810	278.378	265.857	263.133	254.591	21.761
<b>Umsatz je Arbeitsstunde (in EUR)<sup>2</sup></b>	123	128	125	129	130	133	137	138	142	138	141	160	182	175	172	167	162
<b>Auftragseingang insgesamt*</b>																	
<b>Auftragseingang Inland*</b>																	
<b>Auftragseingang Ausland*</b>																	
<b>Produktionsindex (2021=100)<sup>3</sup></b>	81,5	83,6	82,5	83,6	87,8	91,2	95,3	97,7	100,2	98,0	97,5	100,0	99,5	92,5	92,1	89,7	91,7
<b>Verbraucherpreisindex (2020=100)</b>	88,1	90,0	91,7	93,1	94,0	94,5	95,0	96,4	98,1	99,5	100,0	103,1	110,2	116,7	119,3	121,9	120,3
<b>Harmonisierter Verbraucherpreisindex (2025=100)</b>	92,7	95,0	97,0	98,6	99,3	100,0	100,4	102,1	104,0	105,5	105,8	109,2	118,7	125,9	129,0	100,0	98,5
<b>Preisindex für Verpackungsmittel aus Kunststoffen (2021=100)</b>	85,8	91,2	92,3	93,3	93,1	92,6	92,0	92,8	93,6	94,2	92,1	100,0	113,4	112,2	111,5	112,1	112,1

<sup>1</sup> Wirtschaftszweig 22.22: Herstellung von Verpackungsmitteln aus Kunststoffen<sup>2</sup> Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten<sup>3</sup> Originalwert

\* Für den Wirtschaftszweig Herstellung von Verpackungsmitteln aus Kunststoffen werden keine Erhebungen zum Auftragseingang durchgeführt

Ursprungsdaten: Statistisches Bundesamt  
Aufbereitung: Institut der deutschen Wirtschaft

2026

in.

---

246

41.001

5.291

20,6

---

155.659

3.796

17,6

---

882.232

496.575

385.657

43,7

21.517

167

---

90,0

---

122,8

100,6

110,3

---

23.03.2026



**Kennzahlen WZ Kunststoffverpackungen<sup>1</sup>**

**Jährliche Entwicklung**  
Veränderung gegenüber Vorjahr/Vorjahreszeitraum in Prozent

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<b>Betriebe<sup>1</sup></b>	-6,9	4,7	5,3	-1,7	3,0	1,1	4,3	1,1	-0,1	1,1	-1,1	-2,7	0,9	-0,9	1,2	-1,2
<b>Beschäftigte<sup>1</sup></b>	-1,0	4,4	4,2	1,4	3,2	7,6	3,6	-0,2	3,2	0,1	-3,0	0,3	1,6	-2,2	0,2	-1,2
<b>Arbeitsstunden<sup>1</sup></b>	1,1	4,5	3,4	1,0	3,3	5,7	4,0	-1,9	2,3	0,7	-3,8	0,8	-0,7	-2,8	0,8	-1,4
<b>Arbeitstage</b>	0,5	-0,1	-1,2	-0,2	0,1	0,9	0,4	-1,2	-0,3	0,0	1,5	0,1	-0,2	-0,8	-0,2	-0,3
<b>Bruttolohn und -gehaltssumme<sup>1</sup></b>	0,6	6,7	5,3	3,1	6,0	11,4	5,3	1,8	4,4	1,9	-0,3	3,1	4,5	2,9	3,5	-0,4
<b>Lohn und Gehalt je Beschäftigten<sup>1</sup></b>	1,6	2,2	1,0	1,6	2,7	3,5	1,5	2,0	1,2	1,9	2,8	2,8	2,8	5,1	3,3	0,7
<b>Umsatz insgesamt<sup>1</sup></b>	9,7	8,8	0,3	4,7	3,7	8,5	7,0	-1,1	5,5	-2,3	-2,1	14,5	13,2	-6,6	-0,8	-4,4
<b>Umsatz Inland<sup>1</sup></b>	10,6	11,1	0,6	3,0	2,3	6,8	7,9	-5,5	4,4	-2,8	-2,9	13,2	13,4	-8,3	-3,0	-3,3
<b>Umsatz Ausland<sup>1</sup></b>	8,0	4,3	-0,2	8,2	6,4	11,8	5,3	7,1	7,3	-1,7	-0,8	16,6	13,0	-4,0	2,3	-5,9
<b>Umsatz je Beschäftigten<sup>1</sup></b>	10,8	4,2	-3,7	3,2	0,5	0,9	3,2	-0,9	2,3	-2,4	1,0	14,2	11,4	-4,5	-1,0	-3,2
<b>Umsatz je Arbeitsstunde<sup>1</sup></b>	8,4	4,1	-2,9	3,7	0,4	2,6	2,9	0,8	3,1	-3,0	1,8	13,6	14,1	-3,9	-1,6	-3,0
<b>Auftragseingang insgesamt*</b>																
<b>Auftragseingang Inland*</b>																
<b>Auftragseingang Ausland*</b>																
<b>Produktionsindex (2021=100)</b>	8,5	2,5	-1,3	1,4	4,9	3,9	4,5	2,5	2,5	-2,2	-0,6	2,6	-0,4	-7,0	-0,5	-2,6
<b>Verbraucherpreisindex (2020=100)</b>	1,1	2,1	2,0	1,5	0,9	0,6	0,5	1,5	1,8	1,4	0,5	3,1	6,9	5,9	2,3	2,2
<b>Harmonisierter Verbraucherpreisindex (2025=100)</b>	1,1	2,5	2,2	1,6	0,8	0,7	0,4	1,7	1,9	1,4	0,4	3,2	8,7	6,0	2,5	2,3
<b>Preisindex für Verpackungsmittel aus Kunststoffen (2021=100)</b>	4,2	6,3	1,2	1,0	-0,2	-0,5	-0,7	1,0	0,9	0,6	-2,2	8,6	13,4	-1,1	-0,6	0,5

<sup>1</sup> Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten

\* Für den Wirtschaftszweig Herstellung von Verpackungsmitteln aus Kunststoffen werden keine Erhebungen zum Auftragseingang durchgeführt

Ursprungsdaten: Statistisches Bundesamt  
Aufbereitung: Institut der deutschen Wirtschaft

2026

Jan.

-2,0

0,6

-3,2

-4,6

2,1

1,5

-0,5

-2,9

2,8

-1,1

2,8

-1,9

2,1

2,1

-1,6

## Kennzahlen WZ Kunststoffverpackungen<sup>1</sup>

## Monatliche Entwicklung 2026

Veränderung gegenüber Vormonat in Prozent

	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
<b>Betriebe<sup>2</sup></b>	-2,4											
<b>Beschäftigte<sup>2</sup></b>	0,0											
<b>Arbeitsstunden (in Tsd.)<sup>2</sup></b>	18,0											
<b>Arbeitstage</b>	8,4	-4,9	12,2	-9,1	-10,0	18,3	8,0	-8,7	4,8	0,0	-4,5	-4,8
<b>Bruttolohn und -gehaltssumme (in Tsd. EUR)<sup>2</sup></b>	-0,5											
<b>Lohn und Gehalt je Beschäftigten (in Euro)<sup>2</sup></b>	-0,5											
<b>Umsatz insgesamt (in Tsd. EUR)<sup>2</sup></b>	25,2											
<b>Umsatz Inland (in Tsd. EUR)<sup>2</sup></b>	21,5											
<b>Umsatz Ausland (in Tsd. EUR)<sup>2</sup></b>	30,4											
<b>Umsatz je Beschäftigten<sup>2</sup></b>	25,2											
<b>Umsatz je Arbeitsstunde (in EUR)<sup>2</sup></b>	6,1											
<b>Auftragseingang insgesamt*</b>												
<b>Auftragseingang Inland*</b>												
<b>Auftragseingang Ausland*</b>												
<b>Produktionsindex (2021 = 100)<sup>3</sup></b>	25,2											
<b>Verbraucherpreisindex (2020=100)</b>	0,1											
<b>Harmonisierter Verbraucherpreisindex (2025=100)</b>	-0,1											
<b>Preisindex für Verpackungsmittel aus Kunststoffen (2021=100)</b>	-0,3											

<sup>1</sup>Wirtschaftszweig 22.22: Herstellung von Verpackungsmitteln aus Kunststoffen

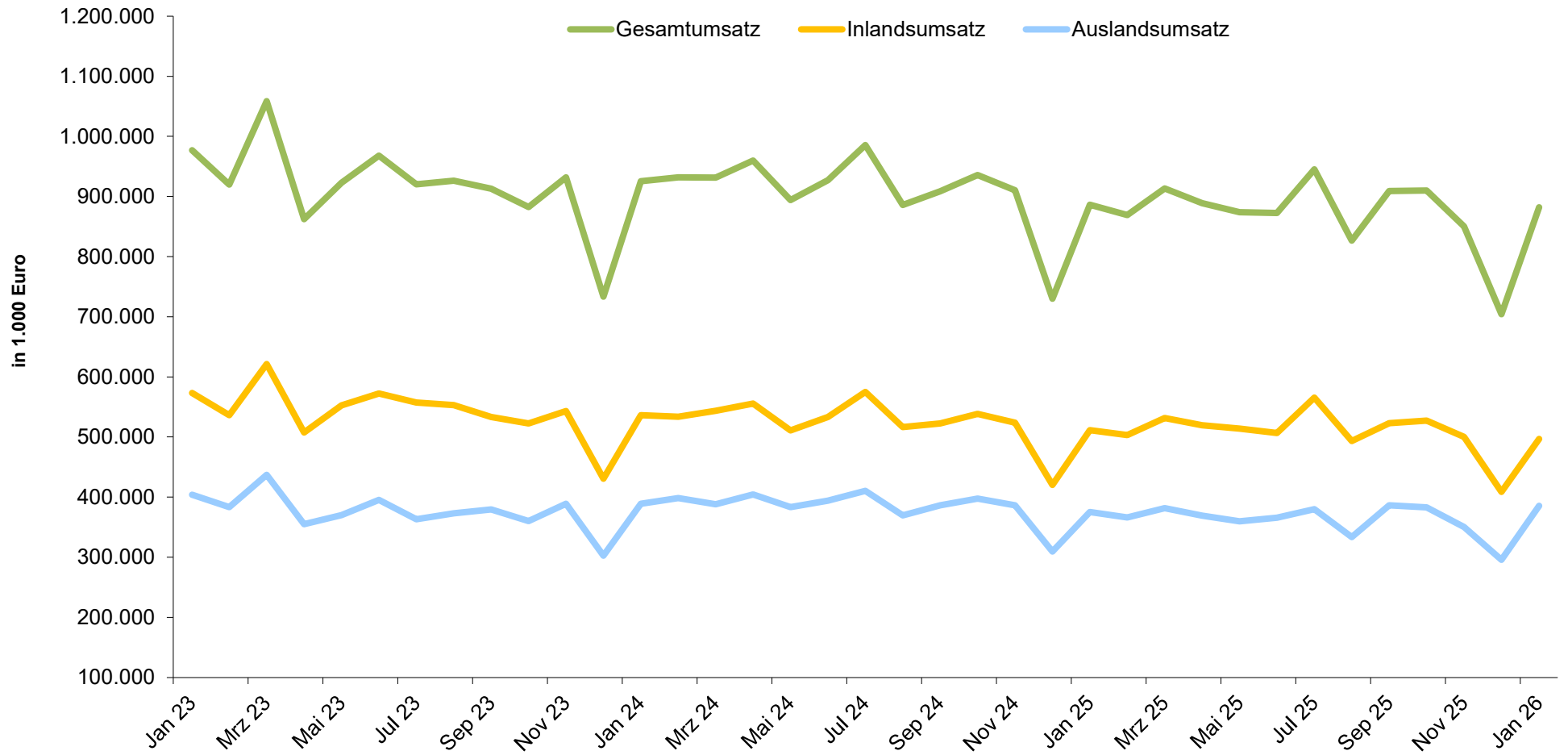
<sup>2</sup> Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten

<sup>3</sup> Originalwert

\* Für den Wirtschaftszweig Herstellung von Verpackungsmitteln aus Kunststoffen werden keine Erhebungen zum Auftragseingang durchgeführt

Ursprungsdaten: Statistisches Bundesamt  
Aufbereitung: Institut der deutschen Wirtschaft

## Herstellung von Verpackungsmitteln aus Kunststoffen WZ 2008



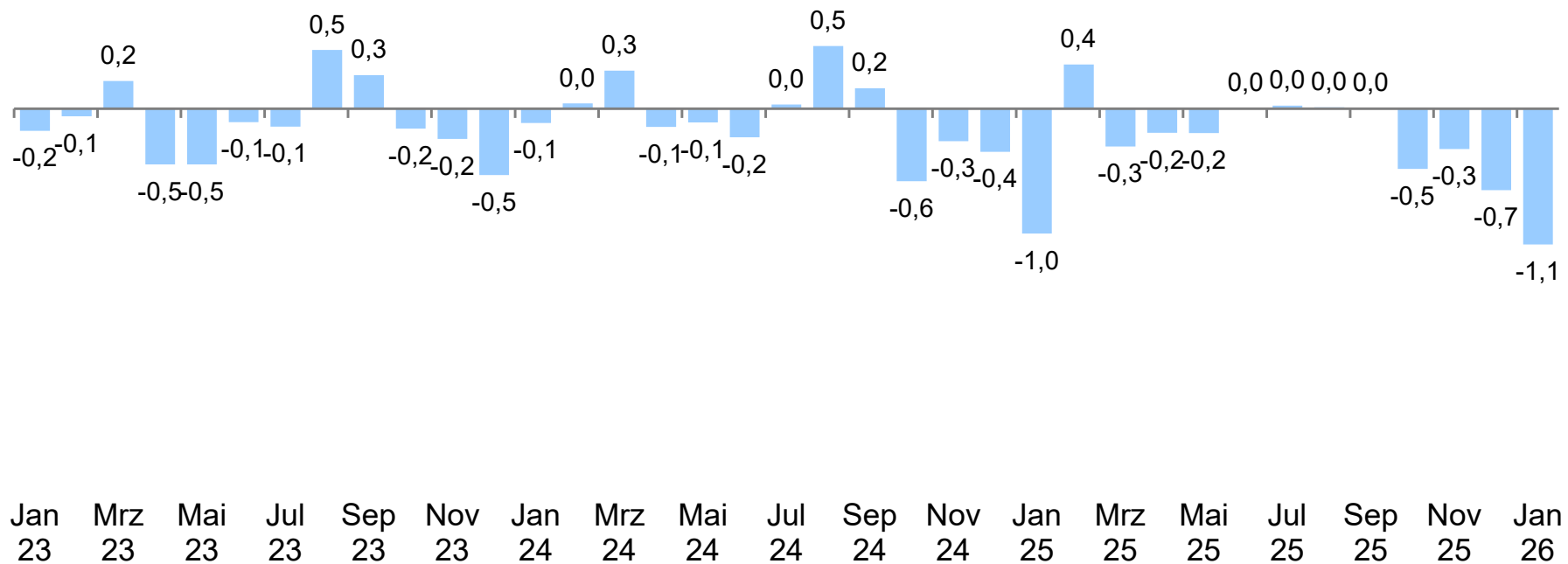
Quelle: Statistisches Bundesamt

## Wirtschaftliche Entwicklung in der Papierverarbeitenden Industrie

- ▶ Beschäftigte
- ▶ Umsatz in Euro
- ▶ Umsatzindex: Insgesamt
- ▶ Umsatzindex: Inland
- ▶ Umsatzindex: Ausland
- ▶ Auftragseingangsindex: Insgesamt
- ▶ Auftragseingangsindex: Inland
- ▶ Auftragseingangsindex: Ausland
- ▶ Produktionsindex
- ▶ Preisindizes

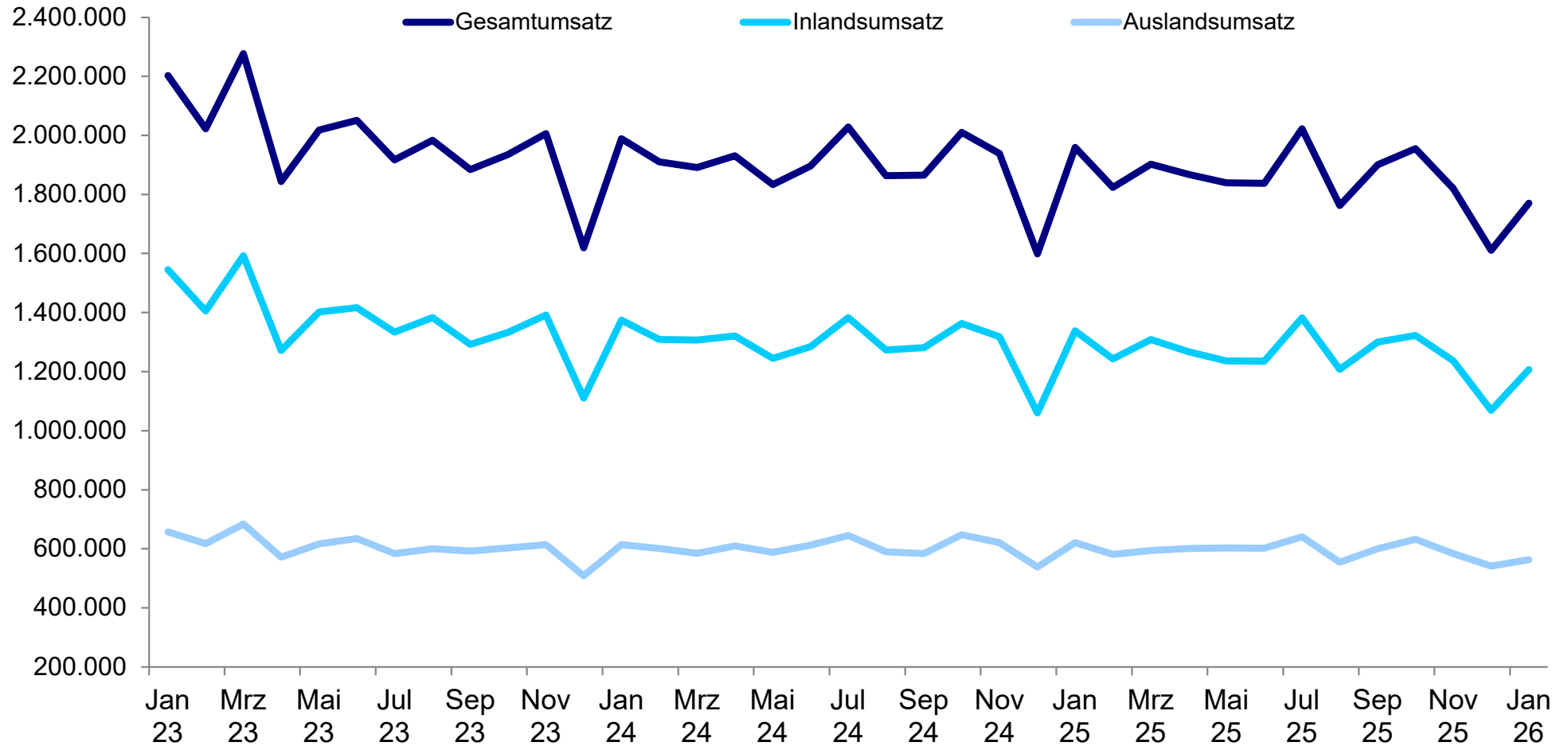
# Beschäftigte

## Veränderung gegenüber Vormonat in Prozent



Quellen: Statistisches Bundesamt; Institut der deutschen Wirtschaft

# Umsätze in 1.000 Euro

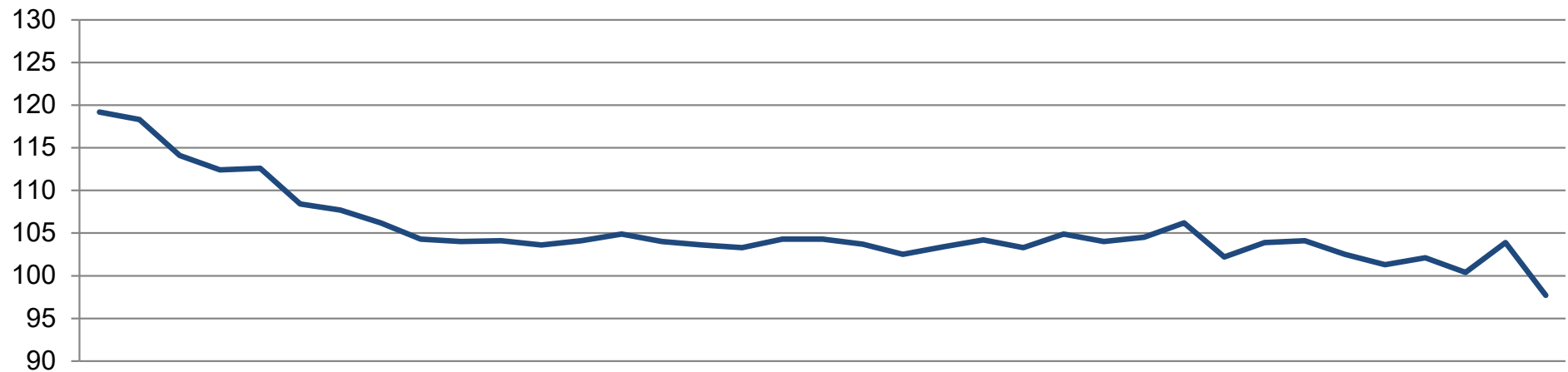


Quellen: Statistisches Bundesamt; Institut der deutschen Wirtschaft

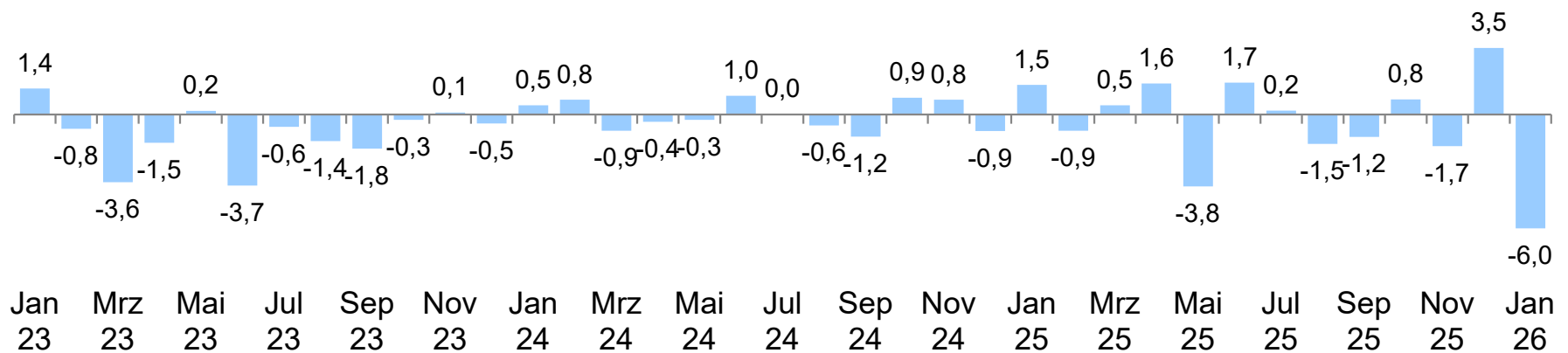
# Umsatz: Insgesamt

## X13 JDemetra+ kalender- und saisonbereinigt

Wertindex: 2021=100



Veränderung gegenüber Vormonat in Prozent

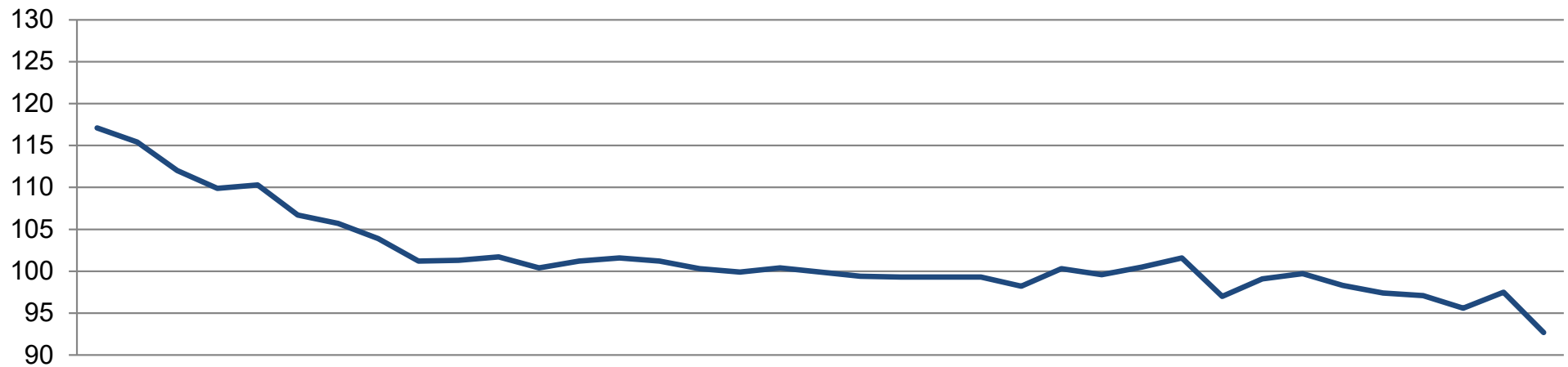


Quellen: Statistisches Bundesamt; Institut der deutschen Wirtschaft

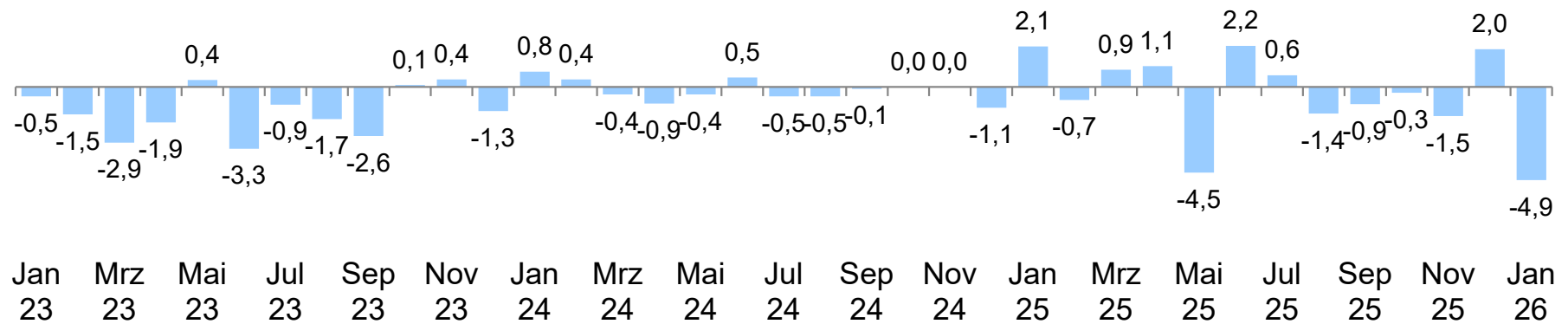
# Umsatz: Inland

## X13 JDemetra+ kalender- und saisonbereinigt

Wertindex: 2021=100



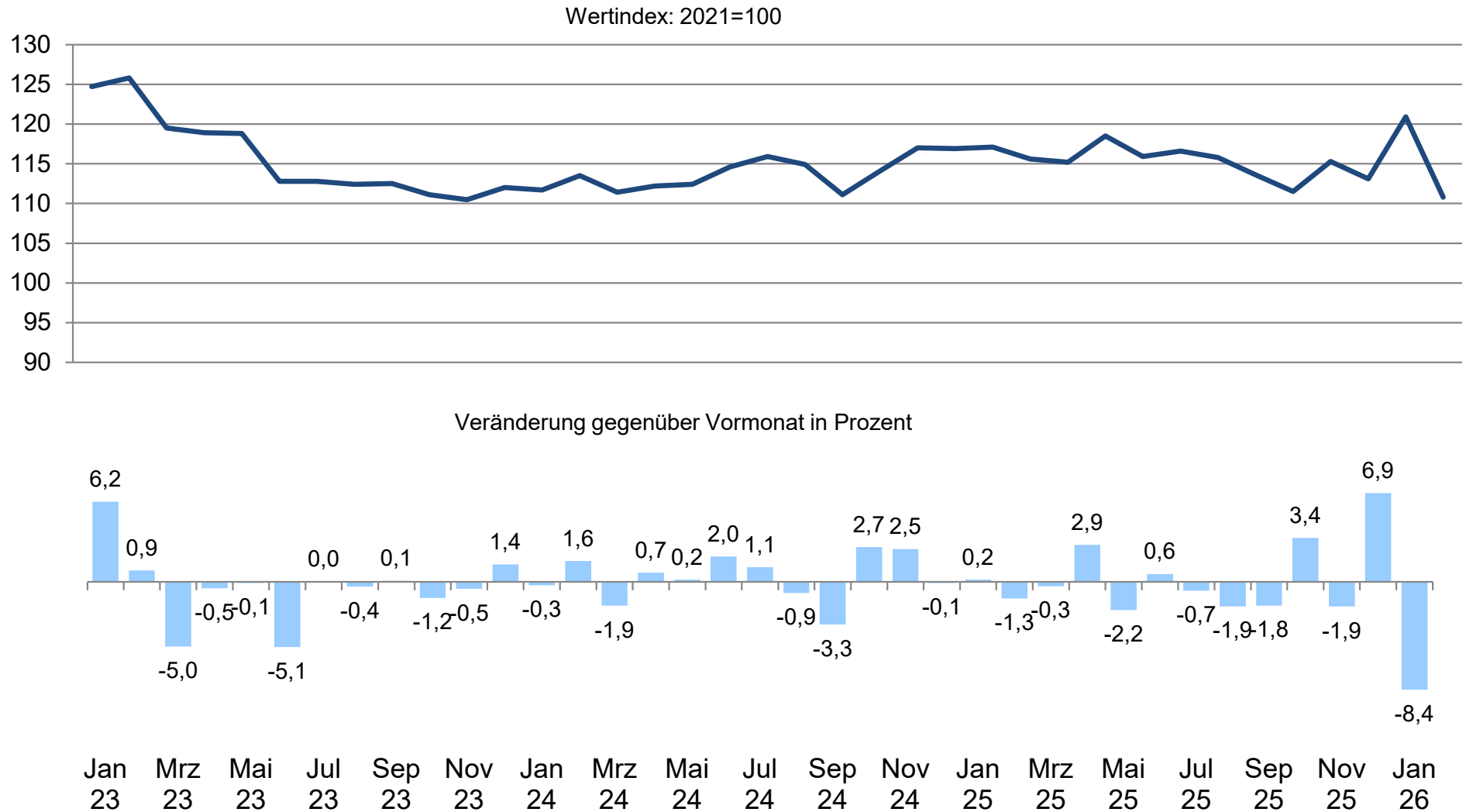
Veränderung gegenüber Vormonat in Prozent



Quellen: Statistisches Bundesamt; Institut der deutschen Wirtschaft

# Umsatz: Ausland

## X13 JDemetra+ kalender- und saisonbereinigt

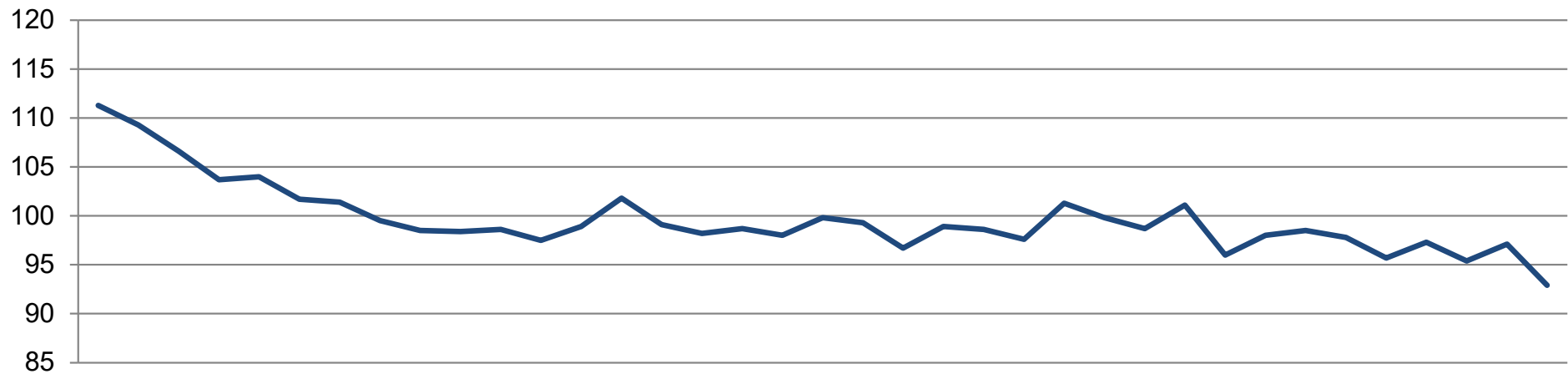


Quellen: Statistisches Bundesamt; Institut der deutschen Wirtschaft

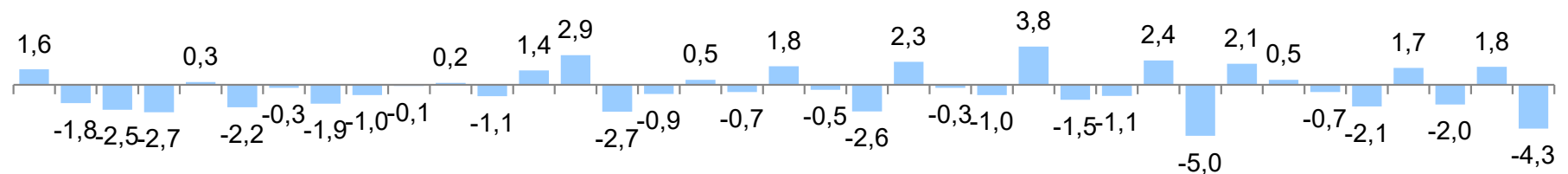
# Auftragseingang: Insgesamt

## X13 JDemetra+ kalender- und saisonbereinigt

Wertindex: 2021=100



Veränderung gegenüber Vormonat in Prozent

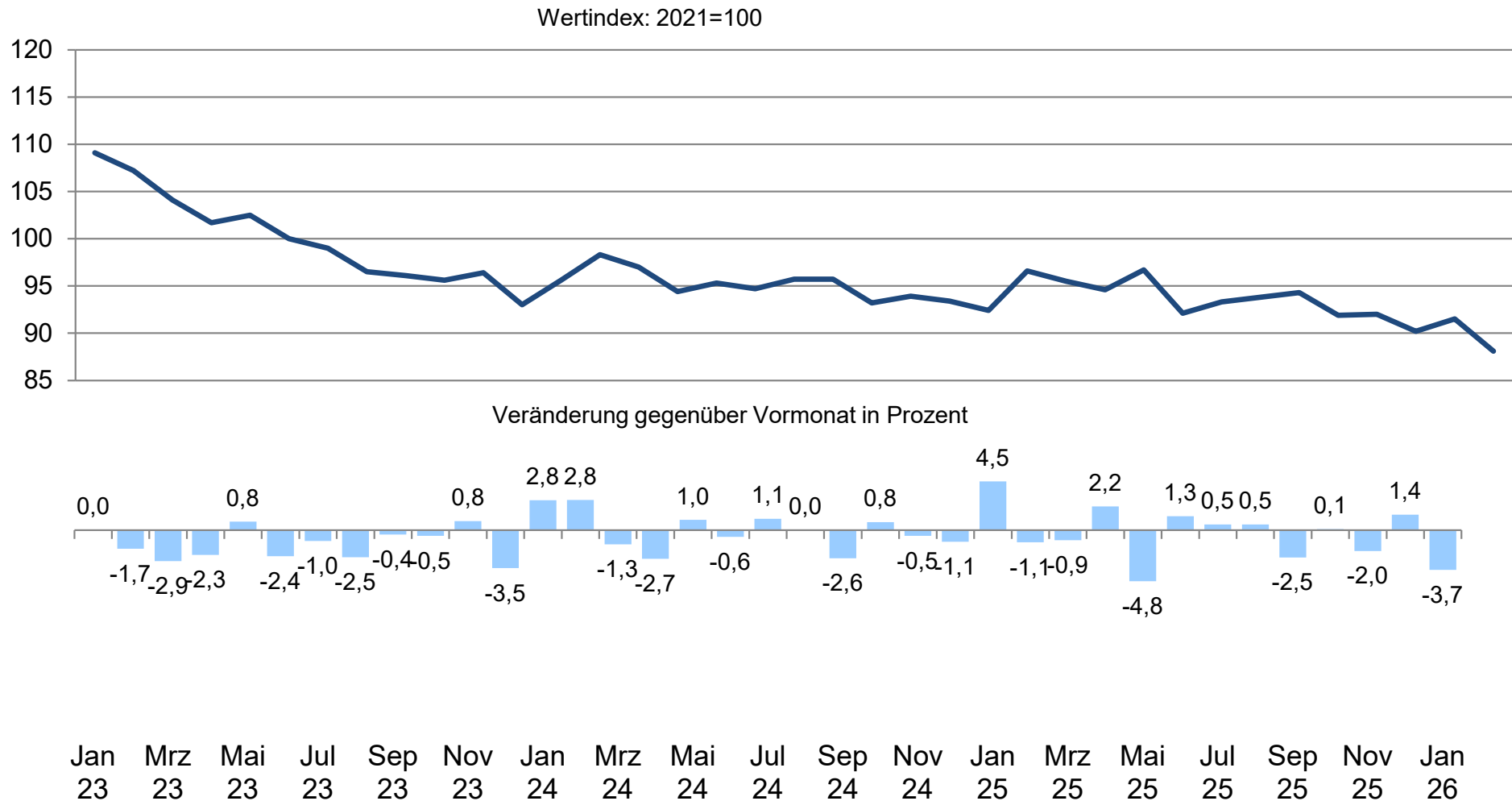


Jan 23    Mrz 23    Mai 23    Jul 23    Sep 23    Nov 23    Jan 24    Mrz 24    Mai 24    Jul 24    Sep 24    Nov 24    Jan 25    Mrz 25    Mai 25    Jul 25    Sep 25    Nov 25    Jan 26

Quellen: Statistisches Bundesamt; Institut der deutschen Wirtschaft

# Auftragseingang: Inland

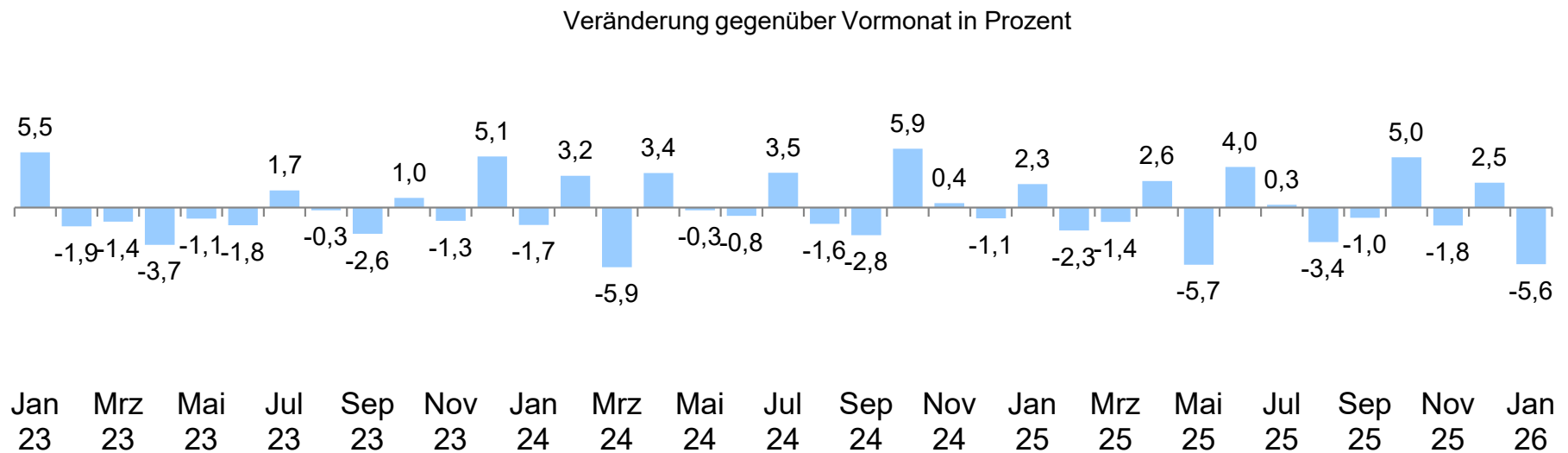
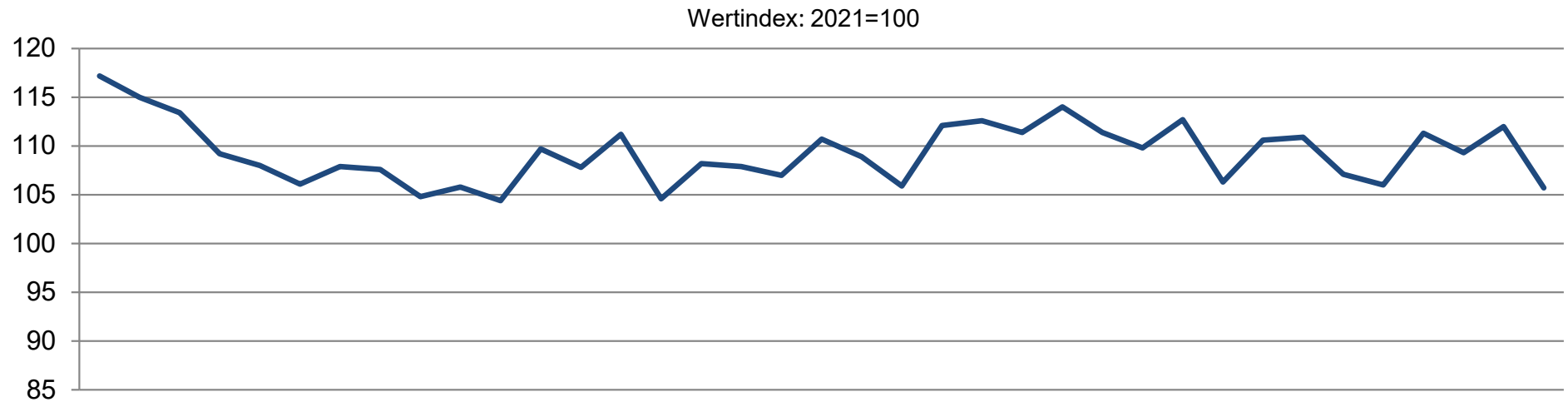
## X13 JDemetra+ kalender- und saisonbereinigt



Quellen: Statistisches Bundesamt; Institut der deutschen Wirtschaft

# Auftragseingang: Ausland

## X13 JDemetra+ kalender- und saisonbereinigt

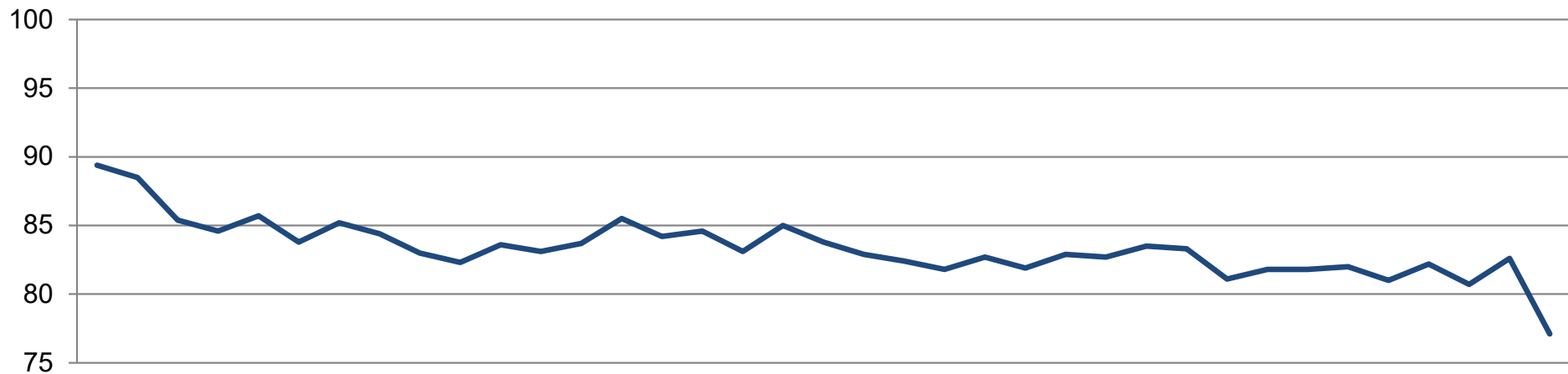


Quellen: Statistisches Bundesamt; Institut der deutschen Wirtschaft

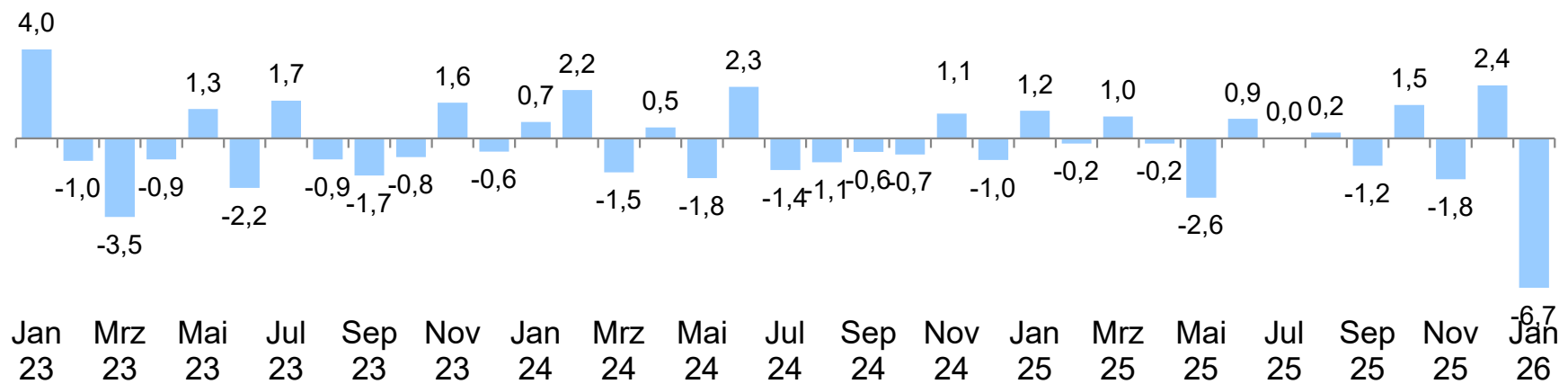
# Produktionsindex

## X13 JDemetra+ kalender- und saisonbereinigt

Index: 2021=100



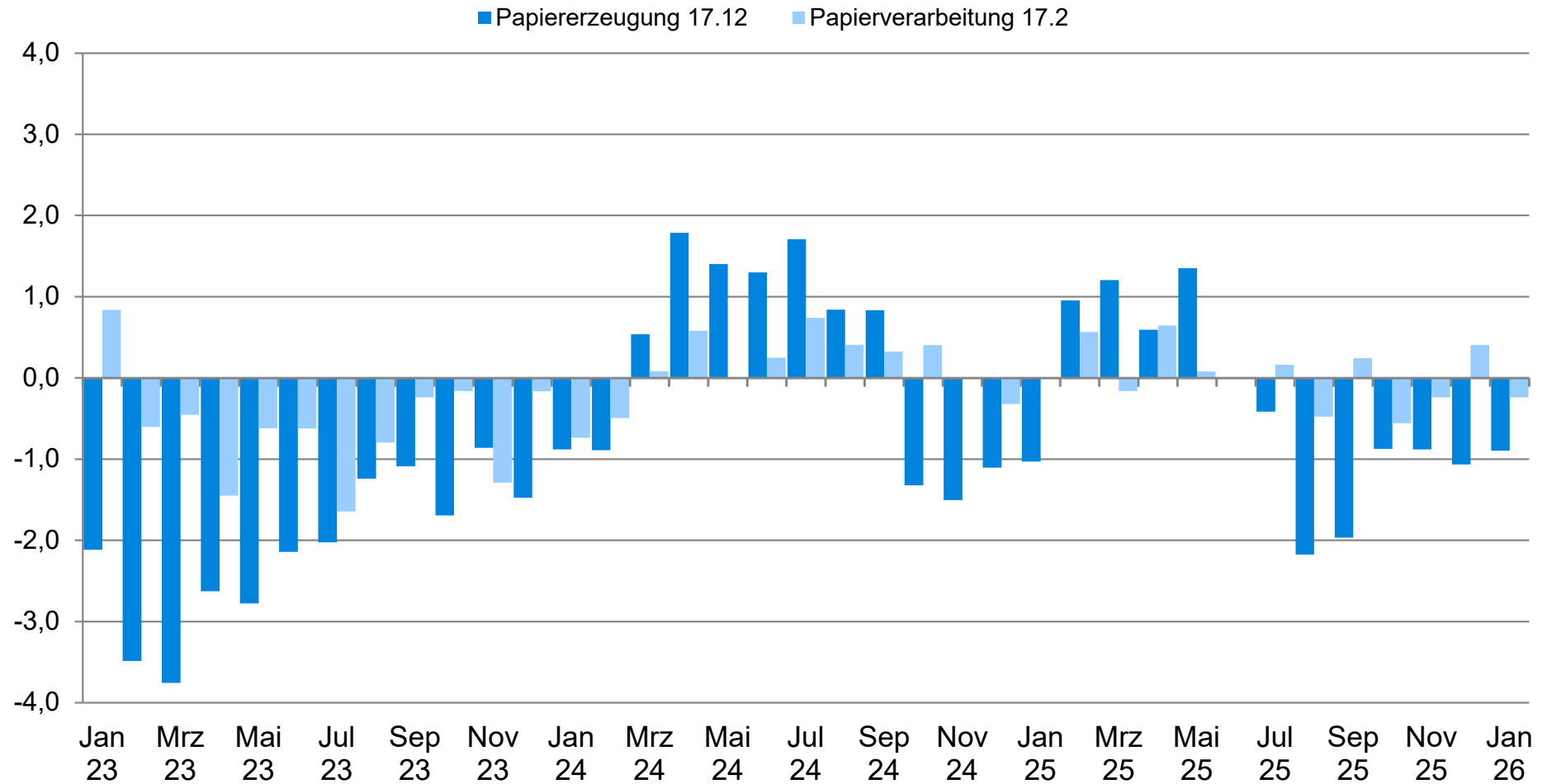
Veränderung gegenüber Vormonat in Prozent



Quellen: Statistisches Bundesamt; Institut der deutschen Wirtschaft

# Preisindizes jeweils 2021=100

## Veränderung gegenüber Vormonat in Prozent



Quellen: Statistisches Bundesamt; Institut der deutschen Wirtschaft

**ifo Konjunkturumfrage in Deutschland gesamt  
Papier-, Karton- und Pappeverarbeitung**

**Verarbeitendes Gewerbe 2025/2026  
C 172000 0**

Berichtsmonat		Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz
GESCHÄFTSLAGE	+	10.5	2.7	24.0	6.3	4.7	3.1	1.8	2.1	1.3	3.4	7.6	14.4	4.6
Beurteilung	=	51.2	56.6	45.2	54.2	52.8	56.2	55.4	57.6	61.9	51.6	52.1	46.1	52.6
	-	38.3	40.7	30.8	39.5	42.5	40.7	42.8	40.2	36.7	45.0	40.3	39.5	42.8
	S	-27.8	-38.0	-6.7	-33.2	-37.8	-37.6	-41.0	-38.1	-35.4	-41.6	-32.6	-25.1	-38.2
PRODUKTION	+	12.0	5.0	9.6	5.9	10.8	12.9	1.8	12.9	13.4	21.7	14.2	27.6	12.4
Entwicklung	=	71.2	55.1	73.4	72.8	52.8	64.7	57.8	67.8	61.7	46.0	51.3	61.2	74.4
im Vormonat	-	16.8	39.9	17.0	21.3	36.4	22.4	40.4	18.8	24.9	32.3	34.5	11.2	13.2
	0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	S	-4.7	-35.0	-7.4	-15.3	-25.6	-9.6	-38.6	-5.9	-11.5	-10.6	-20.3	+16.4	-0.9
FERTIGWARENLAGER	+	26.4	31.5	23.1	24.7	23.2	18.2	28.3	29.8	28.6	27.6	16.1	19.8	23.7
Beurteilung	=	59.2	51.3	53.7	55.3	59.2	60.0	57.8	52.0	48.0	55.3	61.6	54.3	58.4
+ zu groß	-	0.3	0.3	4.9	0.3	0.2	2.9	0.2	0.3	3.9	0.3	0.3	2.0	1.7
- zu klein	0	14.1	16.9	18.2	19.7	17.4	18.9	13.7	18.0	19.4	16.8	22.0	23.9	16.2
	S	+30.4	+37.5	+22.3	+30.4	+27.8	+18.9	+32.5	+35.9	+30.6	+32.8	+20.3	+23.4	+26.2
NACHFRAGE	+	22.8	10.0	12.7	6.3	11.3	4.0	5.7	19.6	13.6	20.8	24.5	35.1	17.5
Situation	=	60.3	49.2	57.6	63.4	53.3	61.1	43.4	49.1	55.6	42.9	60.3	44.8	66.7
Entwicklung	-	16.9	40.8	29.7	30.3	35.4	34.9	50.9	31.4	30.7	36.3	15.3	20.1	15.8
im Vormonat	S	+5.9	-30.7	-17.0	-24.1	-24.2	-30.9	-45.2	-11.8	-17.1	-15.5	+9.2	+14.9	+1.7
AUFTRAGSBESTAND	+	22.5	8.7	7.5	12.2	11.3	8.0	3.2	15.5	13.1	14.9	24.5	34.2	8.6
Entwicklung	=	51.5	41.3	65.7	56.6	49.3	59.8	49.1	49.6	55.6	59.9	53.2	52.3	73.6
im Vormonat	-	26.0	50.0	26.7	31.3	39.4	32.2	47.7	34.9	31.2	25.2	22.4	13.5	17.8
	S	-3.5	-41.3	-19.2	-19.1	-28.2	-24.2	-44.5	-19.3	-18.1	-10.2	+2.1	+20.7	-9.2
AUFTRAGSBESTAND	+	2.7	5.8	10.5	7.2	2.6	3.3	1.4	4.8	9.2	7.6	0.0	3.4	10.0
Beurteilung	=	43.7	31.2	44.9	40.3	40.1	27.3	32.9	30.8	36.2	28.4	43.2	47.4	42.9
	-	53.6	63.0	44.6	52.5	57.3	69.3	65.7	64.3	54.6	64.0	56.8	49.1	47.1
	S	-50.9	-57.1	-34.1	-45.3	-54.7	-66.0	-64.3	-59.5	-45.4	-56.4	-56.8	-45.7	-37.1
AUSLANDSAUFTRÄGE	+	5.8	8.8	9.9	9.5	4.7	5.0	3.5	6.8	15.8	5.9	9.2	7.1	8.8
Beurteilung	=	40.3	34.8	44.0	40.8	37.4	25.8	29.8	29.1	29.3	29.8	35.9	26.9	37.2
	-	40.3	43.4	30.1	31.3	44.1	50.9	51.5	51.2	36.9	45.3	40.5	49.7	38.4
	0	13.6	13.0	15.9	18.4	13.7	18.3	15.2	12.9	18.0	18.9	14.4	16.4	15.5
	S	-39.9	-39.7	-24.0	-26.7	-45.7	-56.1	-56.5	-51.0	-25.8	-48.7	-36.5	-50.9	-35.1
VERKAUFSPREISE	+	23.2	24.7	10.0	26.5	19.1	12.7	0.0	4.1	0.0	2.6	1.4	4.5	4.3
Entwicklung	=	72.1	69.1	85.3	65.4	73.8	69.1	75.2	69.0	79.7	56.8	67.5	64.6	76.4
im Vormonat	-	4.7	6.3	4.7	8.2	7.1	18.2	24.8	26.8	20.3	40.6	31.1	30.9	19.3
	S	+18.5	+18.4	+5.3	+18.3	+12.0	-5.4	-24.8	-22.7	-20.3	-38.0	-29.7	-26.4	-14.9
PRODUKTION	+	11.5	7.9	17.6	4.4	20.5	11.1	18.0	1.6	2.9	10.2	16.8	9.2	5.2
Pläne	=	79.3	77.6	61.3	82.5	54.9	68.4	65.1	68.1	83.5	64.6	50.3	72.1	64.1
für 3 Monate	-	9.2	14.6	21.1	13.1	24.6	20.4	16.9	29.8	13.6	25.2	32.9	18.7	30.7
	0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	S	+2.4	-6.7	-3.4	-8.8	-4.1	-9.3	+1.1	-28.3	-10.8	-14.9	-16.1	-9.5	-25.6
VERKAUFSPREISE	+	38.3	45.8	41.6	24.5	17.6	9.1	1.4	7.0	12.9	13.0	10.8	12.9	53.2
Erwartungen	=	49.1	47.5	54.0	64.8	66.4	66.9	53.1	62.2	46.7	50.9	63.5	56.0	33.0
für 3 Monate	-	12.6	6.7	4.3	10.7	16.0	24.0	45.5	30.8	40.4	36.0	25.7	31.0	13.8
	S	+25.7	+39.1	+37.3	+13.8	+1.6	-14.9	-44.1	-23.9	-27.6	-23.0	-14.8	-18.1	+39.4
EXPORTGESCHÄFT	+	10.6	4.4	5.6	3.8	8.9	5.3	0.0	0.3	0.0	0.0	0.0	0.3	1.4
Erwartungen	=	72.4	76.7	64.7	67.5	61.0	63.6	73.4	58.8	71.9	63.4	73.9	77.1	72.1
für 3 Monate	-	2.9	5.0	8.4	7.8	12.2	13.3	12.2	28.4	10.3	17.7	12.1	6.4	11.2
	0	14.1	14.0	21.4	20.9	17.8	17.8	14.4	12.5	17.8	18.9	13.9	16.2	15.2
	S	+9.0	-0.7	-3.5	-5.1	-4.0	-9.7	-14.3	-32.1	-12.5	-21.8	-14.1	-7.3	-11.5
BESCHÄFTIGTE Erwartungen	S	-18.2	-32.7	-23.0	-7.9	-19.0	-23.3	-42.2	-46.3	-24.4	-29.5	-27.9	-14.4	-23.8
GESCHÄFTSLAGE	+	3.0	9.0	1.6	5.0	7.5	8.2	1.1	5.4	5.3	2.2	10.0	9.2	4.9
Erwartungen	=	67.5	59.5	51.3	73.9	65.5	60.9	59.8	47.2	55.3	53.4	59.2	53.7	56.3
für 6 Monate	-	29.6	31.5	47.1	21.1	27.0	30.9	39.0	47.5	39.4	44.4	30.8	37.1	38.8
	S	-26.6	-22.4	-45.5	-16.0	-19.5	-22.7	-37.9	-42.1	-34.1	-42.2	-20.8	-27.9	-33.9
GESCHÄFTSKLIMA	S	-27.2	-30.4	-27.2	-24.8	-28.9	-30.3	-39.5	-40.1	-34.8	-41.9	-26.8	-26.5	-36.1

Berichtsmonat		Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz
AUFTRAGSBEST. in	Mon		1.0			1.3			1.2			1.3		
KAPAZITÄTSAUSL. in	%		77.6			79.0			75.9			73.1		
KAPAZITÄTSAUSL. Beurteilung	+ = - S		61 36 2 +59			50 49 1 +49			47 53 0 +47			41 55 4 +36		
ERTRAGSLAGE Beurteilung	+ = - S			6 31 63 -56				4 34 62 -58						
ERTRAGSLAGE Entwicklung	+ = - S			19 31 50 -31				7 38 55 -48						
PROD.BEHINDERUNG	Ja		65			51			60			60		
AUFTRAGSMANGEL			49			29			45			45		
FACHKRÄFTEMANGEL			15			23			17			25		
MATERIALKNAPPHEIT			6			0			3			0		
KAPAZITÄTSENGP.			0			0			4			6		
FINANZIERUNGSENGP.			2			4			3			1		
SONSTIGE FAKTOREN			15			5			7			10		
ÜBERSTUNDEN	Ja			39			29			32				37
mehr als betriebsüblich	Ja			4			2			29				48
KURZARBEIT	Ja			10			9			6				2
innerhalb von 3 Mon.	Ja			11			16			9				5
WETTBEWERBSPOS. INLANDSMARKT	+ = - S		4 83 14 -10			7 78 15 -8			7 80 13 -6			5 82 13 -8		
AUSLANDSMÄRKTE INNERHALB DER EU	+ = - S		1 67 19 13 -21			1 76 11 12 -12			0 67 20 13 -23			0 73 12 15 -14		
AUSLANDSMÄRKTE AUßERHALB DER EU	+ = - S		0 39 14 47 -27			0 60 7 33 -10			0 47 16 38 -25			1 47 17 36 -25		

**ifo Konjunkturumfrage in Deutschland gesamt  
Herstellung von Papier, Karton und Pappe**

**Verarbeitendes Gewerbe 2025/2026  
C 171200 0**

<b>Berichtsmonat</b>		<b>Mrz</b>	<b>Apr</b>	<b>Mai</b>	<b>Jun</b>	<b>Jul</b>	<b>Aug</b>	<b>Sep</b>	<b>Okt</b>	<b>Nov</b>	<b>Dez</b>	<b>Jan</b>	<b>Feb</b>	<b>Mrz</b>
GESCHÄFTSLAGE	+	19.2	19.3	22.3	17.7	12.7	9.5	11.1	7.6	8.1	10.3	6.3	11.4	14.9
Beurteilung	=	30.8	39.3	23.5	39.6	42.7	20.1	12.4	24.4	21.1	13.5	20.6	31.8	21.6
	-	50.0	41.5	54.2	42.7	44.7	70.4	76.5	68.0	70.8	76.1	73.1	56.8	63.5
	S	-30.8	-22.2	-31.8	-25.0	-32.0	-60.9	-65.4	-60.5	-62.7	-65.8	-66.9	-45.5	-48.6
PRODUKTION	+	14.1	22.0	0.0	12.2	4.0	0.6	1.3	17.6	23.0	0.6	0.6	51.7	12.3
Entwicklung	=	62.0	47.2	48.0	65.2	41.3	44.1	17.6	43.6	45.3	58.1	25.1	39.2	74.2
im Vormonat	-	23.9	30.2	51.4	22.0	54.7	54.7	80.4	38.2	31.1	40.6	73.7	8.5	12.9
	0	0.0	0.6	0.6	0.6	0.0	0.6	0.7	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6
	S	-9.9	-8.2	-51.7	-9.8	-50.7	-54.5	-79.6	-20.7	-8.1	-40.3	-73.6	+43.4	-0.6
FERTIGWARENLAGER	+	13.4	17.6	25.7	12.2	24.7	35.2	39.9	24.6	17.4	54.2	32.0	25.6	19.4
Beurteilung	=	66.2	61.0	58.1	61.0	56.0	48.0	43.8	62.9	64.6	23.9	54.9	60.2	61.9
+ zu groß	-	0.0	0.0	0.0	9.1	0.0	2.2	0.0	0.0	0.0	0.0	1.1	0.0	2.6
- zu klein	0	20.4	21.4	16.2	17.7	19.3	14.5	16.3	12.6	18.0	21.9	12.0	14.2	16.1
	S	+16.8	+22.4	+30.7	+3.7	+30.6	+38.6	+47.7	+28.1	+21.2	+69.4	+35.1	+29.8	+20.0
NACHFRAGE	+	36.4	15.7	9.5	0.6	7.3	16.2	8.5	9.1	42.9	11.6	2.9	42.6	32.3
Situation	=	37.8	58.5	46.9	67.7	12.0	17.9	26.1	33.3	36.0	45.2	50.3	36.4	44.5
Entwicklung	-	25.9	25.8	43.6	31.7	80.7	65.9	65.4	57.6	21.1	43.2	46.9	21.0	23.2
im Vormonat	S	+10.5	-10.1	-34.1	-31.1	-73.3	-49.7	-56.9	-48.5	+21.7	-31.6	-44.0	+21.6	+9.0
AUFTRAGSBESTAND	+	29.6	11.9	21.2	0.6	14.7	2.8	1.3	6.1	18.6	11.6	9.1	39.8	22.6
Entwicklung	=	52.1	62.3	51.4	67.1	8.7	38.0	37.9	36.4	44.1	40.0	32.6	40.3	38.7
im Vormonat	-	18.3	25.8	27.4	32.3	76.7	59.2	60.8	57.6	37.3	48.4	58.3	19.9	38.7
	S	+11.3	-13.8	-6.1	-31.7	-62.0	-56.4	-59.5	-51.5	-18.6	-36.8	-49.1	+19.9	-16.1
AUFTRAGSBESTAND	+	22.4	16.4	12.8	11.0	3.3	0.0	1.3	0.0	0.6	0.0	0.0	2.8	2.6
Beurteilung	=	54.4	54.1	23.5	42.7	33.3	22.3	20.3	19.8	30.4	26.5	7.4	40.3	42.6
	-	23.1	29.6	63.7	46.3	63.3	77.7	78.4	80.2	68.9	73.5	92.6	56.8	54.8
	S	-0.7	-13.2	-50.8	-35.4	-60.0	-77.7	-77.1	-80.2	-68.3	-73.5	-92.6	-54.0	-52.3
AUSLANDSAUFTRÄGE	+	19.7	11.9	14.3	15.8	0.0	2.3	0.0	0.0	0.7	0.0	0.0	5.3	2.7
Beurteilung	=	43.5	49.1	16.8	41.1	43.4	27.6	25.7	28.1	30.3	18.7	7.1	43.3	46.0
	-	36.7	39.0	68.9	43.2	56.6	70.1	74.3	71.9	69.1	81.3	92.9	51.5	51.3
	0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	S	-17.0	-27.0	-54.7	-27.4	-56.6	-67.8	-74.3	-71.9	-68.4	-81.3	-92.9	-46.2	-48.7
VERKAUFSPREISE	+	9.9	12.6	52.1	21.2	6.9	9.2	0.0	3.1	0.0	0.0	0.0	3.0	1.4
Entwicklung	=	76.8	79.9	39.7	78.8	77.9	64.9	68.1	31.9	45.4	28.7	61.2	34.1	82.9
im Vormonat	-	13.4	7.5	8.2	0.0	15.2	25.9	31.9	65.0	54.6	71.3	38.8	62.9	15.8
	S	-3.5	+5.0	+43.8	+21.2	-8.3	-16.7	-31.9	-61.9	-54.6	-71.3	-38.8	-59.9	-14.4
PRODUKTION	+	3.5	5.7	16.2	3.3	10.0	2.8	15.0	6.1	21.1	5.8	17.1	15.9	11.0
Pläne	=	65.0	54.7	49.7	52.3	13.3	48.0	58.8	50.9	42.2	50.3	61.1	69.3	54.8
für 3 Monate	-	30.8	39.0	33.5	43.7	76.0	48.6	25.5	42.4	36.0	43.2	21.1	14.2	33.5
	0	0.7	0.6	0.6	0.7	0.7	0.6	0.7	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6
	S	-27.5	-33.5	-17.4	-40.7	-66.4	-46.1	-10.5	-36.6	-15.0	-37.7	-4.0	+1.7	-22.7
VERKAUFSPREISE	+	66.0	63.5	43.6	21.9	10.0	5.6	6.5	6.7	3.1	21.9	20.6	17.6	54.8
Erwartungen	=	19.7	26.4	35.8	68.2	36.0	34.6	21.6	40.6	46.0	42.6	48.6	52.3	32.9
für 3 Monate	-	14.3	10.1	20.7	9.9	54.0	59.8	71.9	52.7	50.9	35.5	30.9	30.1	12.3
	S	+51.7	+53.5	+22.9	+11.9	-44.0	-54.2	-65.4	-46.1	-47.8	-13.5	-10.3	-12.5	+42.6
EXPORTGESCHÄFT	+	25.2	18.2	5.0	8.6	11.3	11.7	8.5	8.5	20.5	11.0	14.4	14.3	5.2
Erwartungen	=	63.9	59.7	73.2	77.5	54.0	68.2	68.6	50.9	43.5	65.2	59.3	67.3	58.7
für 3 Monate	-	10.9	22.0	21.8	13.9	34.7	20.1	22.9	40.6	36.0	23.9	26.3	18.5	36.1
	0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	S	+14.3	-3.8	-16.8	-5.3	-23.3	-8.4	-14.4	-32.1	-15.5	-12.9	-12.0	-4.2	-31.0
BESCHÄFTIGTE Erwartungen	S	-17.0	-28.3	-8.4	-25.2	-22.7	-34.6	-15.7	-12.8	-19.9	-12.3	-16.6	-13.1	-0.6
GESCHÄFTSLAGE	+	3.4	3.8	9.5	4.0	4.0	2.8	2.6	0.6	3.1	6.0	5.7	10.8	14.8
Erwartungen	=	70.7	49.1	68.2	53.6	46.0	50.8	58.8	54.5	57.1	62.0	63.4	72.7	39.4
für 6 Monate	-	25.9	47.2	22.3	42.4	50.0	46.4	38.6	44.8	39.8	32.0	30.9	16.5	45.8
	S	-22.4	-43.4	-12.8	-38.4	-46.0	-43.6	-35.9	-44.2	-36.6	-26.0	-25.1	-5.7	-31.0
GESCHÄFTSKLIMA	S	-26.7	-33.1	-22.6	-31.8	-39.2	-52.5	-51.4	-52.6	-50.2	-47.2	-47.4	-26.7	-40.0

Berichtsmonat		Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz
AUFTRAGSBEST. in	Mon		1.1			0.9			0.8			1.1		
KAPAZITÄTSAUSL. in	%		85.8			81.4			80.0			79.3		
KAPAZITÄTSAUSL. Beurteilung	+ = - S		36 46 18 +18			40 57 3 +37			69 12 19 +50			63 37 0 +63		
ERTRAGSLAGE Beurteilung	+ = - S			6 22 72 -66				11 31 59 -48						
ERTRAGSLAGE Entwicklung	+ = - S			16 42 42 -26				8 40 52 -44						
PROD.BEHINDERUNG	Ja		59			63			74			59		
AUFTRAGSMANGEL			42			52			68			57		
FACHKRÄFTEMANGEL			25			26			2			17		
MATERIALKNAPPHEIT			8			0			0			0		
KAPAZITÄTSENGP.			15			0			7			0		
FINANZIERUNGSENGP.			0			0			0			9		
SONSTIGE FAKTOREN			0			0			0			9		
ÜBERSTUNDEN	Ja			18			23			38				45
mehr als betriebsüblich	Ja			21			46			0				28
KURZARBEIT	Ja			13			3			3				0
innerhalb von 3 Mon.	Ja			13			25			19				6
WETTBEWERBSPoS. INLANDSMARKT	+ = - S		6 79 16 -10			0 81 19 -19			8 53 39 -32			7 67 26 -19		
AUSLANDSMÄRKTE INNERHALB DER EU	+ = - S		6 75 20 -14			6 72 22 -17			8 50 43 -35			2 59 39 -37		
Entwicklung gegen Vormonate	0 S		0 -14			0 -17			0 -35			0 -37		
AUSLANDSMÄRKTE AUßERHALB DER EU	+ = - S		0 52 39 -43			0 59 34 -37			1 44 49 -51			0 42 58 -58		
Entwicklung gegen Vormonate	0 S		0 -43			0 -37			1 -51			0 -58		

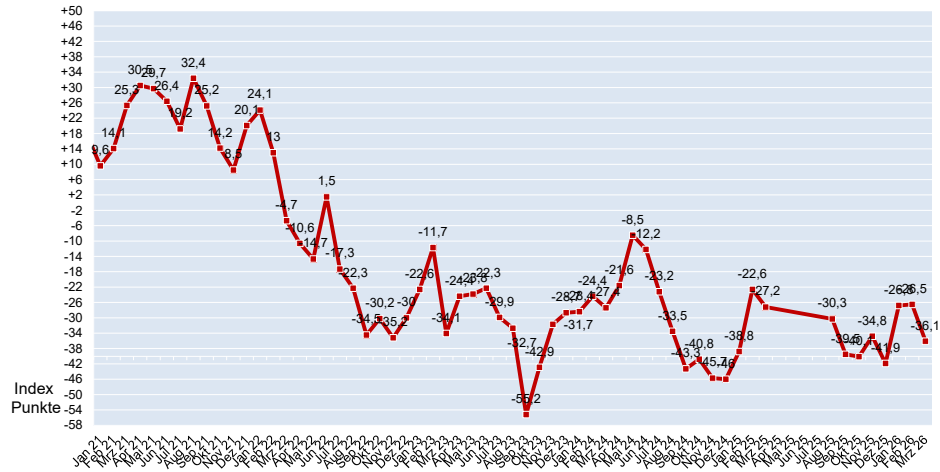
**ifo Konjunkturumfrage in Deutschland gesamt  
Herstellung von Verpackungsmitteln aus Kunststoffen**

**Verarbeitendes Gewerbe 2025/2026  
C 222200 0**

<b>Berichtsmonat</b>		<b>Mrz</b>	<b>Apr</b>	<b>Mai</b>	<b>Jun</b>	<b>Jul</b>	<b>Aug</b>	<b>Sep</b>	<b>Okt</b>	<b>Nov</b>	<b>Dez</b>	<b>Jan</b>	<b>Feb</b>	<b>Mrz</b>
GESCHÄFTSLAGE	+	15.3	18.4	17.0	18.0	11.0	14.9	11.6	20.3	12.9	5.0	1.3	8.6	0.8
Beurteilung	=	48.4	52.9	53.8	38.7	63.7	57.4	60.9	51.4	51.8	60.9	72.9	76.8	79.5
	-	36.3	28.7	29.2	43.3	25.3	27.7	27.5	28.3	35.3	34.1	25.8	14.6	19.7
	S	-21.0	-10.3	-12.3	-25.3	-14.3	-12.8	-15.9	-8.0	-22.3	-29.1	-24.5	-6.0	-18.9
PRODUKTION	+	6.8	12.0	3.7	14.0	5.4	17.6	5.1	30.4	23.0	13.4	0.0	38.4	7.9
Entwicklung	=	65.8	55.6	80.7	83.3	69.1	68.9	81.2	63.0	53.2	63.1	69.4	48.3	81.9
im Vormonat	-	27.3	32.3	15.6	2.7	25.5	13.5	13.8	6.5	23.7	23.5	30.6	13.2	10.2
	0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	S	-20.5	-20.3	-11.9	+11.3	-20.1	+4.1	-8.7	+23.9	-0.7	-10.1	-30.6	+25.2	-2.4
FERTIGWARENLAGER	+	19.3	24.6	17.2	36.7	15.4	18.2	26.8	20.3	17.3	13.4	27.5	22.5	16.5
Beurteilung	=	71.4	62.3	71.6	50.0	58.2	70.9	60.9	67.4	71.9	74.3	55.6	63.6	61.4
+ zu groß	-	0.0	3.6	0.0	0.0	0.0	0.7	1.4	1.4	1.4	1.1	1.3	0.7	3.9
- zu klein	0	9.3	9.4	11.2	13.3	26.4	10.1	10.9	10.9	9.4	11.2	15.6	13.2	18.1
	S	+21.2	+23.2	+19.4	+42.3	+20.9	+19.5	+28.5	+21.1	+17.5	+13.8	+31.1	+25.2	+15.4
NACHFRAGE	+	6.8	28.3	3.5	14.7	20.1	29.1	12.3	26.8	17.4	12.8	6.9	19.2	22.0
Situation	=	62.7	50.7	77.4	78.0	58.4	43.9	70.3	67.4	62.3	59.8	67.5	79.5	57.5
Entwicklung	-	30.4	21.0	19.1	7.3	21.5	27.0	17.4	5.8	20.3	27.4	25.6	1.3	20.5
im Vormonat	S	-23.6	+7.2	-15.7	+7.3	-1.3	+2.0	-5.1	+21.0	-2.9	-14.5	-18.8	+17.9	+1.6
AUFTRAGSBESTAND	+	6.2	15.2	0.9	20.0	15.4	19.6	10.1	26.1	15.8	20.7	6.9	27.2	24.4
Entwicklung	=	64.6	51.4	76.7	71.3	55.0	66.9	58.7	56.5	56.1	48.6	61.9	58.9	57.5
im Vormonat	-	29.2	33.3	22.4	8.7	29.5	13.5	31.2	17.4	28.1	30.7	31.3	13.9	18.1
	S	-23.0	-18.1	-21.6	+11.3	-14.1	+6.1	-21.0	+8.7	-12.2	-10.1	-24.4	+13.2	+6.3
AUFTRAGSBESTAND	+	2.5	8.4	3.4	4.0	2.7	0.7	4.3	9.4	0.7	0.6	1.3	5.3	0.8
Beurteilung	=	44.7	48.9	50.0	41.3	43.6	63.5	56.5	57.2	38.8	46.4	46.3	55.6	49.2
	-	52.8	42.7	46.6	54.7	53.7	35.8	39.1	33.3	60.4	53.1	52.5	39.1	50.0
	S	-50.3	-34.4	-43.1	-50.7	-51.0	-35.1	-34.8	-23.9	-59.7	-52.5	-51.3	-33.8	-49.2
AUSLANDSAUFTRÄGE	+	2.0	2.2	2.9	3.4	1.3	0.0	1.5	2.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Beurteilung	=	35.8	47.1	40.2	41.4	54.4	52.0	54.7	57.2	38.8	42.5	45.6	49.7	46.5
	-	55.4	44.2	48.0	52.4	38.3	41.9	40.1	33.3	46.0	52.5	46.9	42.4	44.9
	0	6.8	6.5	8.8	2.8	6.0	6.1	3.6	6.5	15.1	5.0	7.5	7.9	8.7
	S	-57.2	-45.0	-49.5	-50.4	-39.3	-44.6	-40.2	-32.6	-54.2	-55.3	-50.7	-46.0	-49.1
VERKAUFSPREISE	+	14.9	7.2	3.9	3.3	3.7	0.0	11.3	8.4	8.8	3.6	6.8	7.3	18.1
Entwicklung	=	60.8	84.7	85.3	74.0	83.7	98.5	83.9	88.2	74.4	82.4	78.1	78.8	76.4
im Vormonat	-	24.3	8.1	10.8	22.7	12.6	1.5	4.8	3.4	16.8	13.9	15.1	13.9	5.5
	S	-9.5	-0.9	-6.9	-19.3	-8.9	-1.5	+6.5	+5.0	-8.0	-10.3	-8.2	-6.6	+12.6
PRODUKTION	+	6.2	21.7	12.6	14.0	8.7	17.6	14.5	24.6	12.2	7.8	26.7	20.5	20.5
Pläne	=	87.6	59.4	67.0	75.3	81.9	72.3	71.7	60.9	66.2	71.5	59.3	76.8	59.8
für 3 Monate	-	6.2	18.8	20.4	10.7	8.1	10.1	13.8	14.5	21.6	20.7	14.0	2.6	19.7
	0	0.0	0.0	0.0	0.0	1.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	S	0.0	+2.9	-7.8	+3.3	+0.7	+7.4	+0.7	+10.1	-9.4	-12.8	+12.7	+17.9	+0.8
VERKAUFSPREISE	+	13.0	12.3	11.2	7.3	11.4	16.9	15.9	17.4	10.8	19.6	14.0	8.6	59.1
Erwartungen	=	78.3	72.5	83.6	89.3	86.6	68.2	76.8	76.8	73.4	62.6	70.7	91.4	40.9
für 3 Monate	-	8.7	15.2	5.2	3.3	2.0	14.9	7.2	5.8	15.8	17.9	15.3	0.0	0.0
	S	+4.3	-2.9	+6.0	+4.0	+9.4	+2.0	+8.7	+11.6	-5.0	+1.7	-1.3	+8.6	+59.1
EXPORTGESCHÄFT	+	8.4	5.1	2.6	14.0	12.8	8.1	13.0	8.0	8.6	8.4	8.7	5.3	7.9
Erwartungen	=	63.0	73.0	79.3	72.7	70.5	75.7	71.0	71.7	64.0	76.5	68.7	84.1	62.2
für 3 Monate	-	22.1	15.3	10.3	7.3	10.7	10.1	12.3	13.8	12.2	10.1	14.7	2.6	21.3
	0	6.5	6.6	7.8	6.0	6.0	6.1	3.6	6.5	15.1	5.0	8.0	7.9	8.7
	S	-14.6	-10.9	-8.4	+7.1	+2.1	-2.2	+0.8	-6.2	-4.2	-1.8	-6.5	+2.9	-14.7
BESCHÄFTIGTE Erwartungen	S	-8.1	-10.9	-4.3	+4.7	-15.4	+3.4	-12.3	-0.7	-34.5	-15.1	-15.3	-0.7	-8.7
GESCHÄFTSLAGE	+	5.6	10.1	12.1	12.0	9.4	12.2	19.6	15.2	23.0	11.0	18.7	19.2	2.4
Erwartungen	=	68.3	52.2	65.5	76.7	80.5	73.0	65.9	73.9	46.8	63.4	71.3	62.9	52.0
für 6 Monate	-	26.1	37.7	22.4	11.3	10.1	14.9	14.5	10.9	30.2	25.6	10.0	17.9	45.7
	S	-20.5	-27.5	-10.3	+0.7	-0.7	-2.7	+5.1	+4.3	-7.2	-14.5	+8.7	+1.3	-43.3
GESCHÄFTSKLIMA	S	-20.8	-19.1	-11.3	-12.8	-7.6	-7.8	-5.7	-1.9	-14.9	-21.9	-8.6	-2.4	-31.5

Berichtsmonat		Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz
AUFTRAGSBEST. in	Mon		2.0			2.3			2.7			2.4		
KAPAZITÄTSAUSL. in	%		72.7			70.3			71.5			70.0		
KAPAZITÄTSAUSL. Beurteilung	+ = - S		36 59 5 +30			38 59 3 +35			41 54 6 +35			37 62 1 +37		
ERTRAGSLAGE Beurteilung	+ = - S			15 60 25 -10				15 50 35 -20						
ERTRAGSLAGE Entwicklung	+ = - S			18 52 30 -11				16 65 20 -4						
PROD.BEHINDERUNG	Ja		59			42			67			71		
AUFTRAGSMANGEL			44			35			35			51		
FACHKRÄFTEMANGEL			10			7			38			36		
MATERIALKNAPPHEIT			4			1			1			1		
KAPAZITÄTSENGP.			5			1			6			1		
FINANZIERUNGSENGP.			1			1			1			1		
SONSTIGE FAKTOREN			6			9			14			9		
ÜBERSTUNDEN	Ja			16			32			21			38	
mehr als betriebsüblich	Ja			21			15			0			11	
KURZARBEIT	Ja			4			5			1			0	
innerhalb von 3 Mon.	Ja			15			7			6			3	
WETTBEWERBSPoS. INLANDSMARKT	+ = - S		19 66 15 +4			1 89 10 -10			2 75 23 -22			9 89 2 +7		
AUSLANDSMÄRKTE INNERHALB DER EU	+ = - 0 S		7 57 29 7 -24			5 76 13 7 -8			0 64 29 7 -31			4 74 13 9 -9		
AUSLANDSMÄRKTE AUßERHALB DER EU	+ = - 0 S		9 61 21 10 -14			2 61 26 11 -28			0 62 20 18 -25			4 65 20 11 -17		

### Entwicklung des Geschäftsklimas in der Papier-, Karton- und Papperverarbeitung 2021/2025

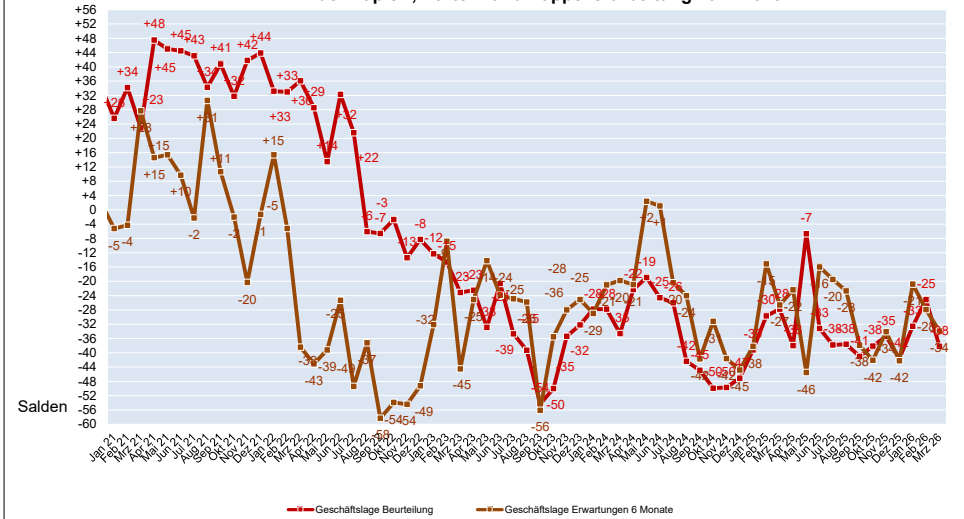


Quelle: ifo-Institut; HPV, 26.03.2026/r6

ifo Konjunkturumfrage in Deutschland März 2026



### Entwicklung der Geschäftslage in der Papier-, Karton- und Papperverarbeitung 2021/2025

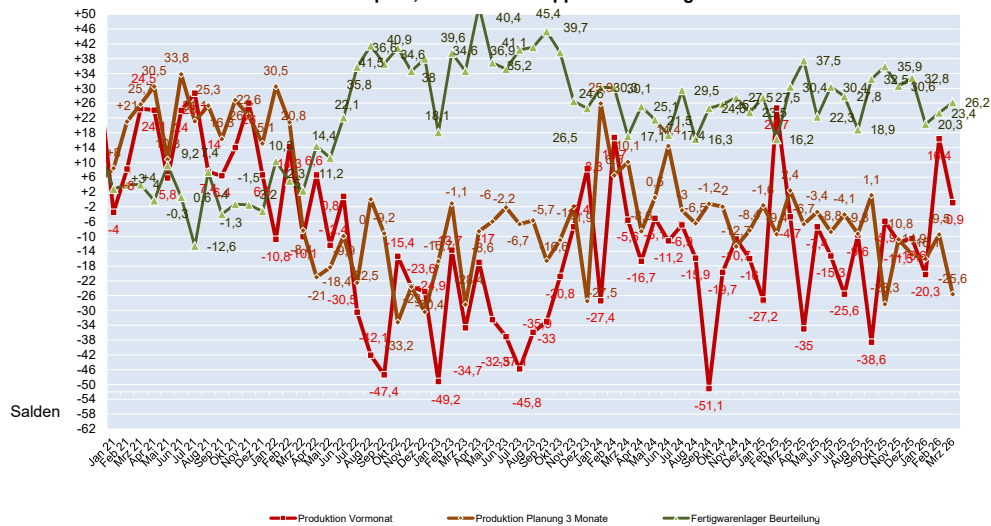


Quelle: ifo-Institut; HPV, 26.03.2026/r6

ifo Konjunkturumfrage in Deutschland März 2026



### Entwicklung von Produktion und Lager in der Papier-, Karton- und Papperverarbeitung 2021/2025

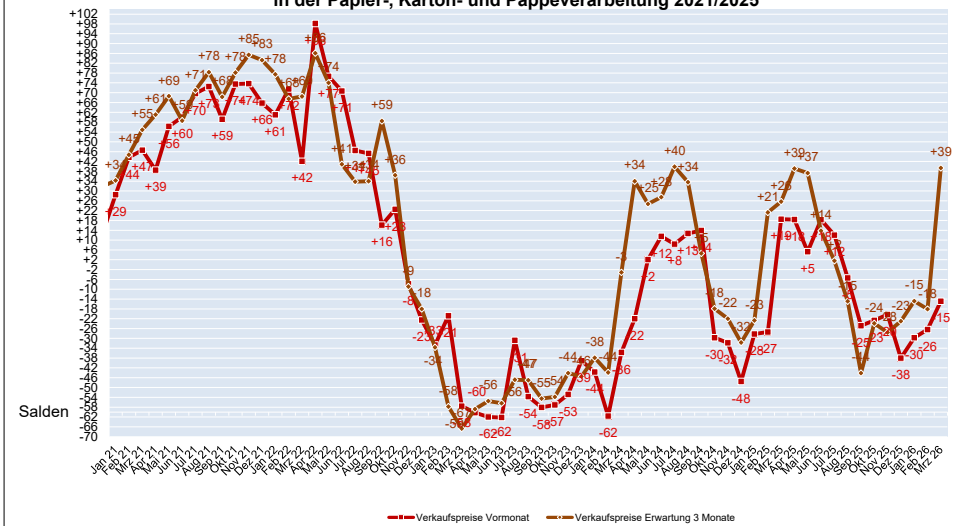


Quelle: ifo-Institut; HPV, 26.03.2026/r6

ifo Konjunkturumfrage in Deutschland März 2026



### Entwicklung von Verkaufspreise in der Papier-, Karton- und Papperverarbeitung 2021/2025

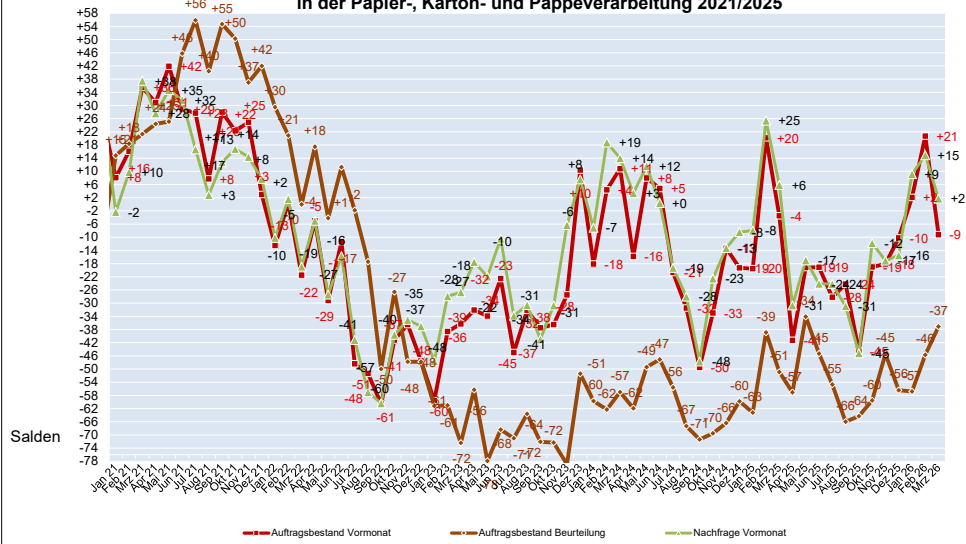


Quelle: ifo-Institut; HPV, 26.03.2026/r6

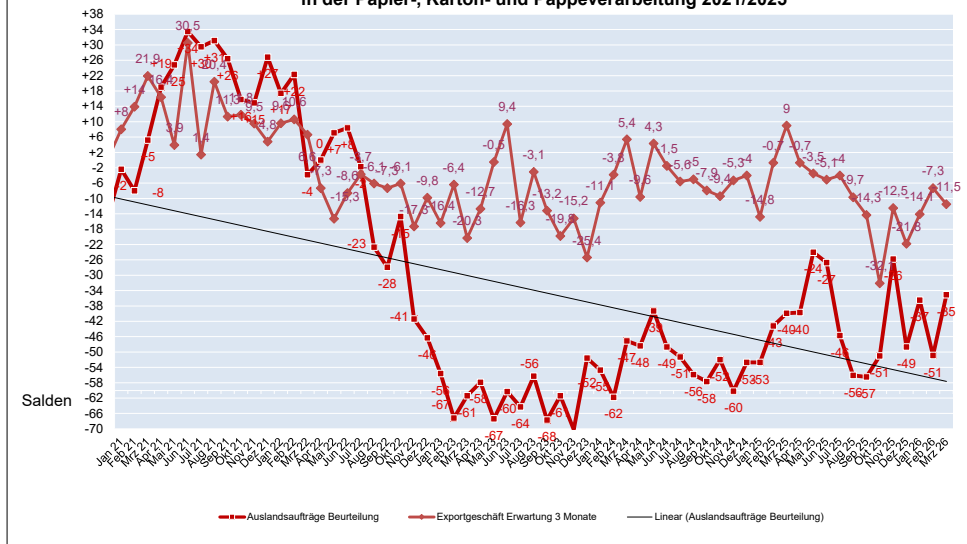
ifo Konjunkturumfrage in Deutschland März 2026



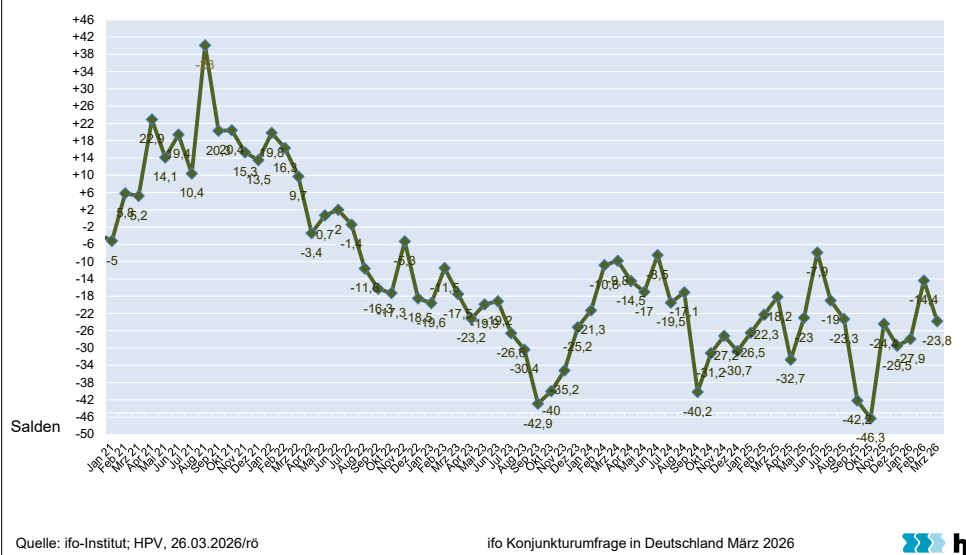
### Entwicklung Aufträge und Nachfrage in der Papier-, Karton- und Pappeverarbeitung 2021/2025



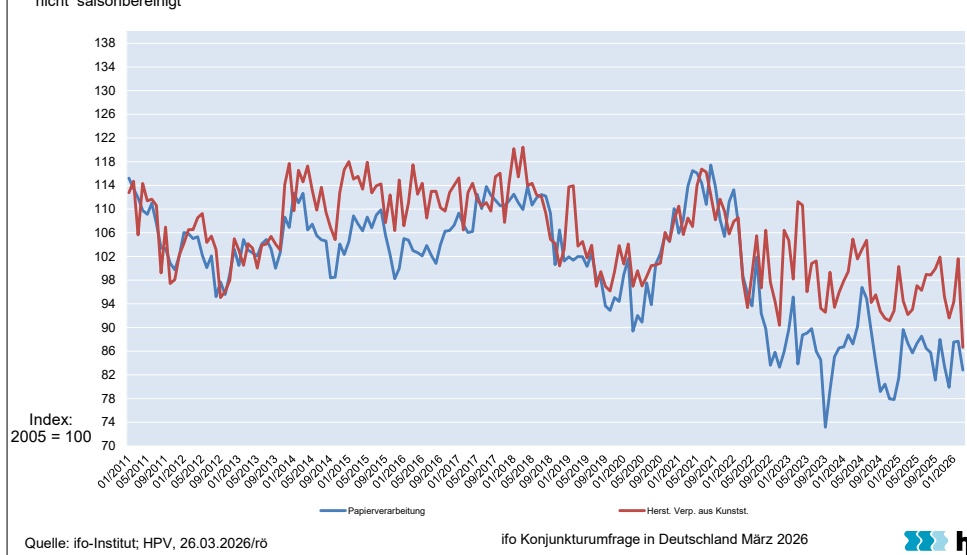
### Entwicklung Export und Auslandsaufträge in der Papier-, Karton- und Pappeverarbeitung 2021/2025



### Entwicklung Beschäftigungserwartung in der Papier-, Karton- und Pappeverarbeitung 2021/2025

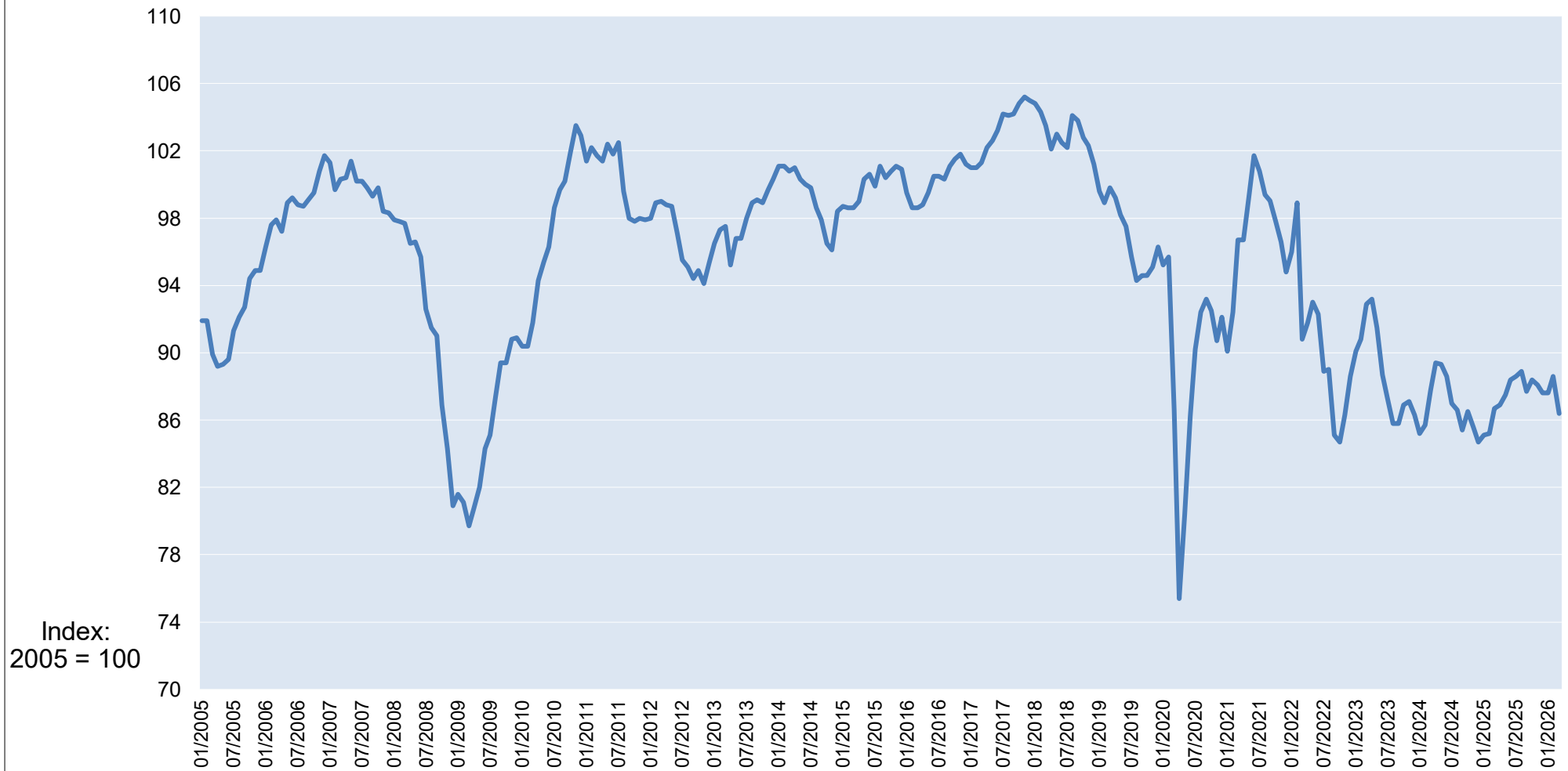


### Langfristige Entwicklung des Geschäftsklimas in der Papierverarbeitung und der Herstellung von Verpackung aus Kunststoff



saisonbereinigt

### Langfristige Entwicklung des Geschäftsklima in Deutschland seit 2005



Index:  
2005 = 100

ifo Geschäftsklima Deutschland  
Ergebnisse der ifo Konjunkturumfragen im März 2026

## ifo Geschäftsklimaindex gesunken

München, 25. März 2026 – **Die Stimmung unter den Unternehmen in Deutschland hat sich merklich verschlechtert. Der ifo Geschäftsklimaindex sank im März auf 86,4 Punkte, nach 88,4 im Februar<sup>1</sup>. Dies war auf deutlich pessimistischere Erwartungen zurückzuführen. Die Urteile zur aktuellen Lage blieben hingegen unverändert. Die Unsicherheit unter den Unternehmen nahm spürbar zu. Der Krieg im Iran beendet vorerst die Hoffnung auf einen Aufschwung.**

Im *Verarbeitenden Gewerbe* ist der Index nach den Anstiegen in den Vormonaten gesunken. Insbesondere die Erwartungen trübten sich merklich ein. Die Unternehmen beurteilten zudem ihre aktuelle Lage schlechter. Energieintensive Industrien sind am stärksten betroffen.

Im *Dienstleistungssektor* hat sich das Geschäftsklima stark eingetrübt. Die aktuelle Lage wurde zwar etwas besser eingeschätzt. Die Erwartungen sind aber regelrecht eingebrochen. Insbesondere im Tourismus und der Logistik haben sich die Aussichten massiv verschlechtert.

Im *Handel* ist der Index gesunken. Dies war auf deutlich pessimistischere Erwartungen zurückzuführen. Inflationssorgen der Bürger trübten die Aussichten sowohl im Groß- als auch Einzelhandel spürbar ein. Mit den laufenden Geschäften waren die Händler hingegen etwas zufriedener.

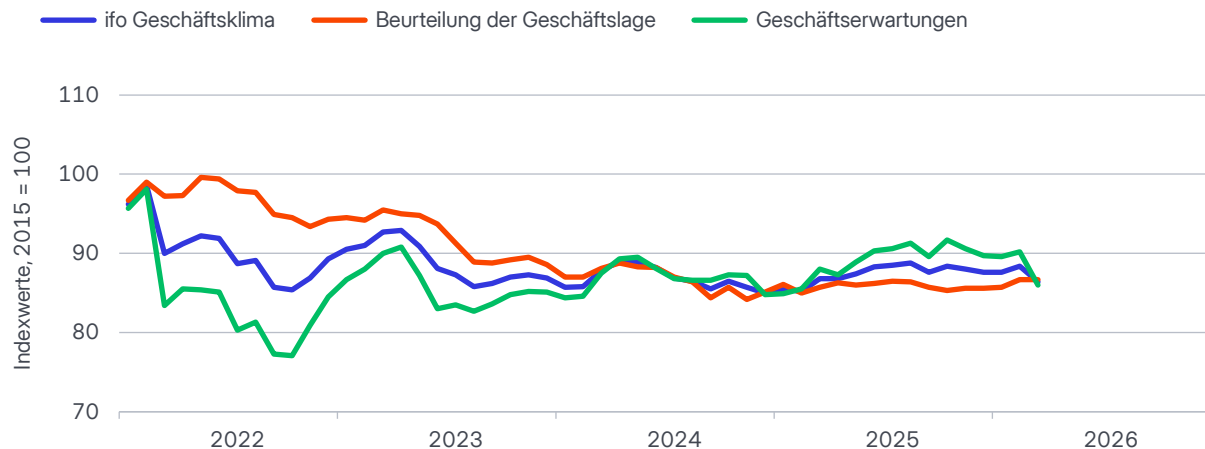
Im *Bauhauptgewerbe* hat sich das Geschäftsklima deutlich verschlechtert. Die Erwartungen erlebten den stärksten Rückgang seit März 2022. Die aktuelle Lage wurde hingegen positiver beurteilt.

**Clemens Fuest**

Präsident des ifo Instituts

**ifo Geschäftsklima Deutschland<sup>a</sup>**

Saisonbereinigt



<sup>a</sup> Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, März 2026.

© ifo Institut

**ifo Geschäftsklima Deutschland** (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

Monat/Jahr	03/25	04/25	05/25	06/25	07/25	08/25	09/25	10/25	11/25	12/25	01/26	02/26	03/26
Klima	86,8	86,8	87,4	88,3	88,5	88,8	87,6	88,4	88,0	87,6	87,6	88,4	86,4
Lage	85,7	86,3	86,0	86,2	86,5	86,4	85,7	85,3	85,6	85,6	85,7	86,7	86,7
Erwartungen	88,0	87,3	88,9	90,3	90,6	91,3	89,6	91,7	90,6	89,7	89,6	90,2	86,0

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, März 2026.

© ifo Institut

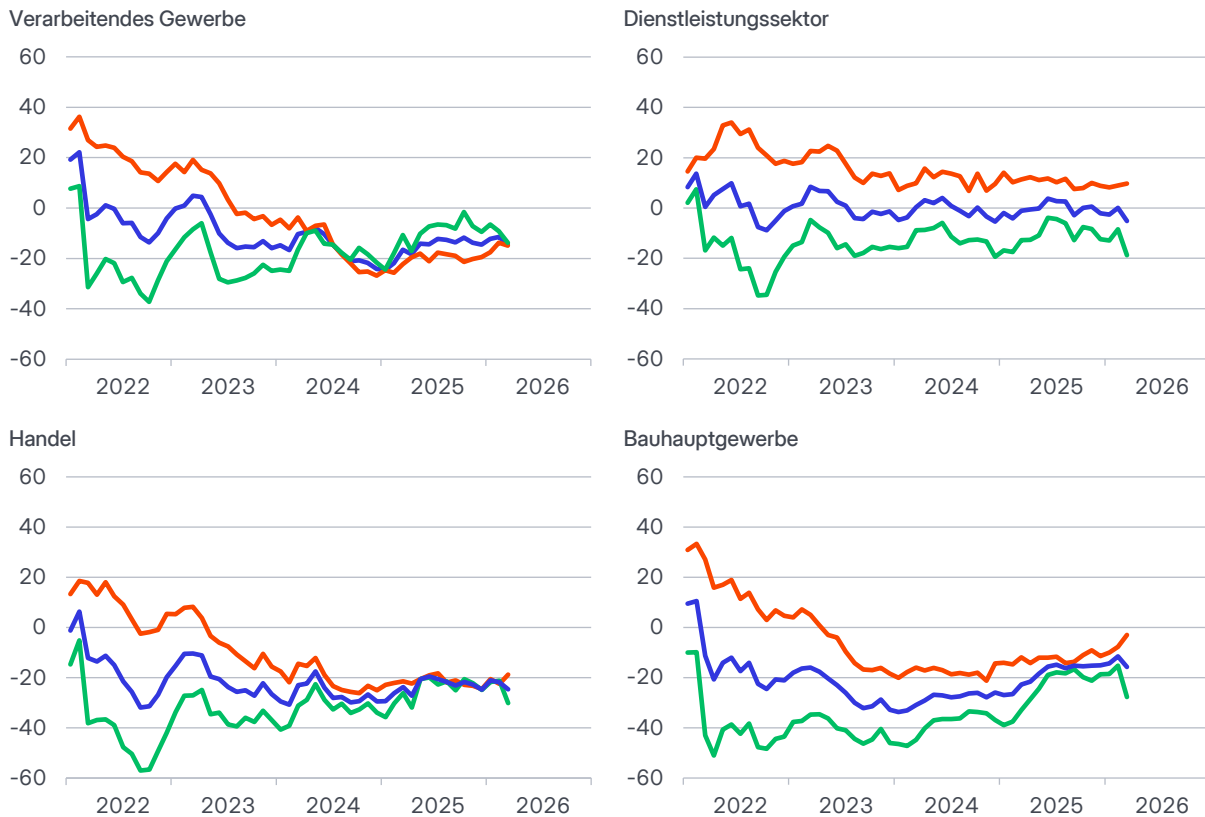
Lange Zeitreihen im Excel-Format können über <https://www.ifo.de/umfragen/zeitreihen> abgerufen werden.

<sup>1</sup> Saisonbereinigt korrigiert

**ifo Geschäftsklima, Geschäftslage und -erwartungen nach Wirtschaftsbereichen**

Salden, saisonbereinigt

ifo Geschäftsklima Beurteilung der Geschäftslage Geschäftserwartungen



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, März 2026.

© ifo Institut

**ifo Geschäftsklima Deutschland nach Wirtschaftsbereichen (Salden, saisonbereinigt)**

Monat/Jahr	03/25	04/25	05/25	06/25	07/25	08/25	09/25	10/25	11/25	12/25	01/26	02/26	03/26
Deutschland	-10,2	-10,2	-8,9	-7,1	-6,6	-5,9	-8,5	-6,7	-7,6	-8,4	-8,5	-6,7	-11,2
Verarbeitendes Gewerbe	-16,6	-18,4	-14,2	-14,4	-12,2	-12,6	-13,6	-11,8	-13,8	-14,6	-12,2	-11,5	-14,3
Dienstleistungssektor	-1,1	-0,6	-0,2	3,8	2,8	2,6	-2,8	0,1	0,6	-2,1	-2,6	0,1	-5,1
Handel	-23,8	-27,2	-20,6	-19,5	-20,5	-21,7	-23,1	-21,7	-22,7	-24,7	-21,1	-21,8	-24,6
Bauhauptgewerbe	-22,8	-21,6	-18,4	-15,6	-14,9	-16,3	-15,3	-15,5	-15,3	-15,1	-14,4	-11,6	-15,8

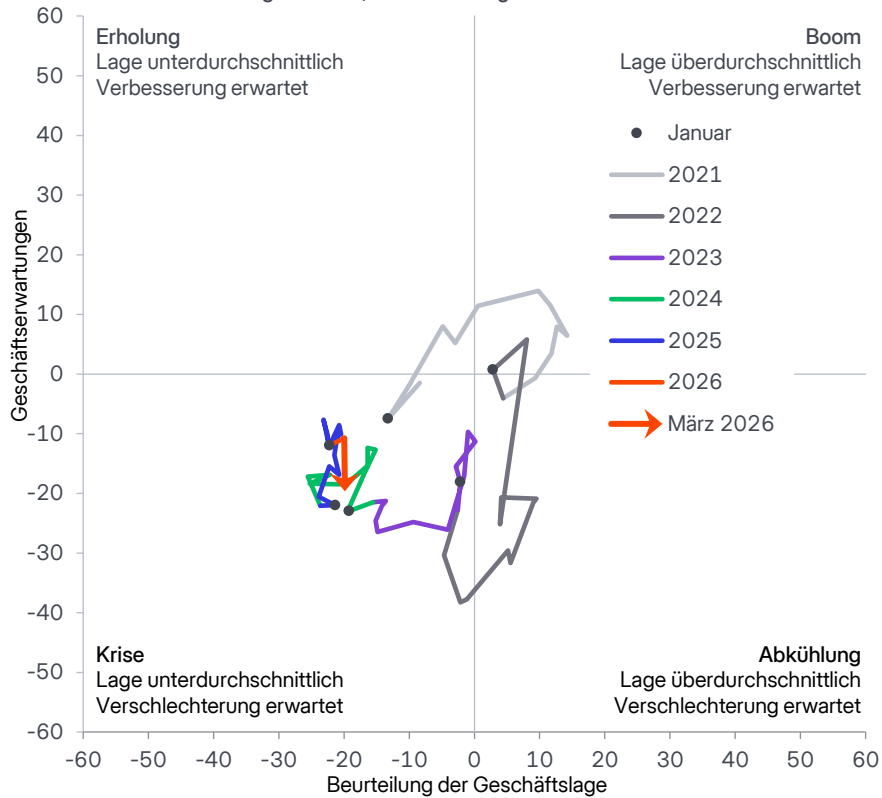
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, März 2026.

© ifo Institut

Das ifo Geschäftsklima basiert auf ca. 9.000 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Dienstleistungssektors, des Handels und des Bauhauptgewerbes. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige Geschäftslage zu beurteilen und ihre Erwartungen für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit „gut“, „befriedigend“ oder „schlecht“ und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate als „günstiger“, „gleichbleibend“ oder „ungünstiger“ kennzeichnen. Der Saldowert der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten „gut“ und „schlecht“, der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten „günstiger“ und „ungünstiger“. Das Geschäftsklima ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Zur Berechnung der Indexwerte werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.

**ifo Konjunkturuhr Deutschland<sup>a</sup>**

Um ihren Mittelwert bereinigte Salden, saisonbereinigt



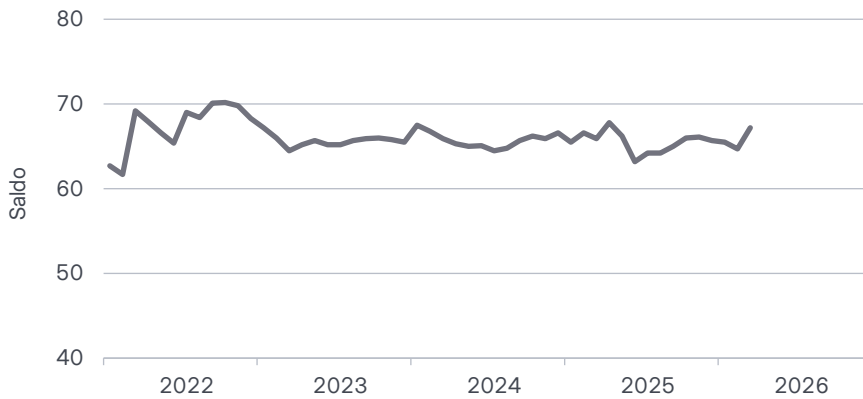
<sup>a</sup> Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, März 2026.

© ifo Institut

Die ifo Konjunkturuhr zeigt in einem Vier-Quadrantenschema den zyklischen Zusammenhang von Geschäftslage und Geschäftserwartungen. In diesem Diagramm durchläuft die Konjunktur – visualisiert als Lage-Erwartungs-Graph – die Quadranten mit den Bezeichnungen Erholung, Boom, Abkühlung und Krise, sofern der Erwartungsindikator dem Geschäftslageindikator hinlänglich vorseilt. Sind die Urteile der befragten Unternehmen zur Geschäftslage und zu den Geschäftserwartungen per saldo unterdurchschnittlich, so ist der Lage-Erwartungs-Graph im „Krisen-Quadranten“. Gelangt der Erwartungsindikator über seinen Mittelwert (bei sich verbessernder, aber per saldo noch unterdurchschnittlicher Geschäftslage), so ist der Graph im „Erholungs-Quadranten“. Sind Geschäftslage und Geschäftserwartungen beide per saldo überdurchschnittlich, so ist der Graph im „Boom-Quadranten“. Fällt der Erwartungsindikator unter seinen Mittelwert (bei sich verschlechternder, aber per saldo noch überdurchschnittlicher Geschäftslage), so befindet sich der Graph im „Abkühlungs-Quadranten“.

**ifo Geschäftsunsicherheit Deutschland<sup>a</sup>**  
Ursprungswerte



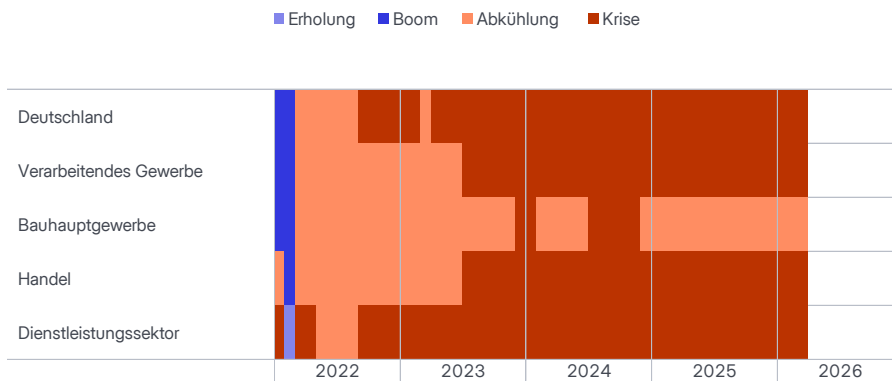
<sup>a</sup> Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, März 2026.

© ifo Institut

Die ifo Geschäftsunsicherheit misst, wie schwer es Manager\*innen fällt, die Entwicklung der Geschäftslage ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten vorherzusagen. Das Maß berechnet sich auf Basis der gewichteten Anteile der Unternehmen, die auf die Antwortoptionen „leicht“, „eher leicht“, „eher schwer“ und „schwer“ einer entsprechenden Frage in der ifo Konjunkturumfrage entfallen. Dazu werden die Antwortkategorien in eine numerische Skala mit gleichen Abständen übersetzt. Die ifo Geschäftsunsicherheit kann rein rechnerisch zwischen 0 und 100 liegen. Höhere Werte zeigen dabei eine höhere Unsicherheit an: Die zukünftige Geschäftslage ist schwieriger vorherzusagen.

**Heatmap der ifo Konjunkturumfragen**



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, März 2026.

© ifo Institut

Die ifo Heatmap ist eine kompakte Zusammenfassung der ifo Konjunkturuhr für die einzelnen Bereiche der deutschen Wirtschaft. Zeigt die ifo Heatmap dunkelrot an, sind Geschäftslage und -erwartungen unterdurchschnittlich und die Unternehmen befinden sich in der Krise. Mit sich bessernden Geschäftserwartungen setzt die hellblaue Erholung ein. Sind Geschäftslage und -erwartungen überdurchschnittlich, befinden sich die Unternehmen im dunkelblauen Boom, der häufig auch als Überhitzung bezeichnet wird. Setzt die hellrote Abkühlung ein, verschlechtern sich die Geschäftserwartungen.